Nr. 32/26. Jahrgang
Sonntag,
9. August 2015

Jeden Sonntag 42000 Exemplare

Wochen Spiegel

am Sonntag

29664 Walsrode – Lange Straße 14 – Tel. (0 51 61) 6 00 50
29655 Walsrode – Postfach 15 20 – Fax (0 51 61) 60 05 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de

Das Wetter heute und die nächsten Tage

Bei Höchstwerten von 26 Grad am Tage und nächtlichen Tiefstwerten von 16 Grad wird es heute weitgehend trocken bleiben

Montag	Dienstag
26 / 17	27 / 16

Agrar-Wetter

	Sonntag	Montag	Dienstag
Bodentemp. - 2 cm	22° C	22° C	22° C
Bodentemp. - 20 cm	16° C	17° C	17° C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	20%	30%	30%

Landleben

Wenn die Sonne heiß vom Himmel brennt, nicht nur das Tier im kühlen Schatten pennt.

Reges Treiben und eine gute Stimmung

Schwarmstedt (zö/rie). Ein mit mehr als 50 Ständen gut gefüllter Schwarmstedter Rathausplatz und das super Wetter machten den traditionellen Flohmarkt im Rahmen des Sommerferienprogramms zu einem Erfolg für alle. Zahlreiche Kinder boten ausrangierte Kinderbücher und Spielzeug aller Art an, von Aufklebern bis Zettelkasten war fast alles zu bekommen. An den Ständen der Großen gab es neben Bekleidung, Hausrat und Technikteilen auch das ein oder andere Kleinmöbelstück, Lampen und Bilder. Organisiert wurde der Flohmarkt vom Samtgemeinde-Jugendring Schwarmstedt. Ob es im Herbstferienprogramm auch einen Flohmarkt geben wird, ist noch nicht entschieden. Anregungen und Mithilfeangebote nimmt der Jugendring per E-Mail sgjr.schwarmstedt@online.de entgegen

Technischer Glücksgriff und gute Pflege von Hans-Hermann Holst:

Auto hält bereits über 700.000 Kilometer mit erstem Motor

Ahlden. „Meine Frau ist extra mit mir nach Büchten raus gefahren, um das Foto von der Kilometerzahl zu machen", erzählt Hans-Hermann Holst stolz. Der Ahldener hat mit seinem Mercedes-Benz 220 CDI seit 1999 stattliche 700.000 Kilometer zurückgelegt. Er fügt eine nicht unbedeutende Kleinigkeit an: Der Wagen hat natürlich noch den ersten Motor, das erste Getriebe und den ersten Auspuff. Allein letzteres zeugt von der Qualität des Materials. Die Bauweise der Fahrzeuge, wie sie noch zur Jahrtausendwende üblich war, ist heute selten geworden. Und Hans-Hermann Holst hat nicht selten die Rostbürste und die Dose mit der Spachtelmasse in der Hand, um dem Rost Herr zu werden. „Das Lebensende ist bald gekommen", sieht er voraus. Bericht Seite 3

Test: Suzuki Celerio

Der Kleinwagenspezialist Suzuki hat mit dem Celerio den Markt um ein Modell bereichert, das recht günstig zu haben ist und durch sein großzügiges Platzangebot beeindruckt. Der Celerio wird mit einem Motor angeboten, der 68 PS auf die Straße bringt. Auch eine Eco- und Automatik-Variante ist auf Wunsch zu haben. Die Stärke des kleinen Japaners ist seine Stadttauglichkeit. Bericht Seite 15

Heute Strandfestumzug

Für viele Besucher ist er der Höhepunkt des Strandfestes, der Umzug. Hunderte haben im Vorfeld an der Gestaltung gearbeitet und dabei viele Themen aufgegriffen, die dort widergespiegelt werden. Lustige Fußgängergruppen und viele Musikeinheiten runden das bunte Bild ab, das sich am heutigen Sonntag ab 14 Uhr durch Dorfmark zieht. Zum Tagesbeginn ist ein Frühschoppen geplant. Seite 7

Kulturverein „TriBuehne" lädt zur Lesung in den Weltvogelpark

Steffen Kopetzky liest aus seinem Roman „Risiko", der von einer deutschen Geheimexpedition handelt. Foto: Marijan Murat

Walsrode (szm/so). Manchmal schreibt das Leben die besten Abenteuergeschichten. In Steffen Kopetzkys Roman „Risiko" über eine deutsche Geheimexpedition an den Hindukusch im Ersten Weltkrieg ist einzig die Hauptfigur, der junge Funkoffizier Sebastian Stichnote, frei erdacht. Die Niedermayer-Hentig-Expedition, die sich nach den Plänen des Orientkenners Freiherr Max von Oppenheim mit sechzig Mann auf eine Reise durch Syrien, Bagdad, Teheran, Isfahan und schließlich durch die persische Wüste begab, basiert auf historischen Fakten. Ziel der Reise war es, den Emir von Afghanistan und die Stämme der Paschtunen im Namen des Islam zum Angriff auf Britisch-Indien zu bewegen.

Steffen Kopetzky liest aus seinem Orient-Abenteuer, von dem der „Stern" schreibt, es sei „ein brillant geschriebener Roman", über eine Expedition durch Wüsten und über Gebirge – mit der Bagdadbahn, auf Pferden, Maultieren und Kamelen. „Die Welt"-Redakteur und Afghanistan-Experte Daniel-Dylan Böhmer spricht mit dem Autor über sein neues Werk und das Abenteuer einer literarischen Gratwanderung zwischen Fakt und Fiktion. Moderiert wird dieser besondere Abend im exotischen Weltvogelpark Walsrode von Ulrike Sárkány, Leiterin der NDR Kultur Literaturredaktion.

Die Veranstaltung im Rahmen des Literaturfestes Niedersachsen wird vom Kulturverein „TriBuehne" in Walsrode organisiert und Unterstützt von der VHG Regionaldirektion Hannover, dem Weltvogelpark Walsrode und der Stadtbücherei Walsrode.

Bereits im Vorfeld wird eine Führung durch den Weltvogelpark um 18 Uhr angeboten. Anmeldungen sollten unter Telefon (05161) 60440 vorgenommen werden.

Karten sind im Vorverkauf beim Ticketcenter der Walsroder Zeitung und des Wochenspiegel am Sonntag ebenso erhältlich, wie beim Kulturverein „TriBuehne" unter Telefon (05161) 989721.

Daniel-Dylon Böhmer spricht mit dem Autor über sein Werk und die Gratwanderung zwischen Fakt und Fiktion. Foto: Joachim Schulz

Ulrike Sárkány, Leiterin der NDR Kultur-Literaturredaktion wird durch das Programm führen. Foto: NDR

Ausstellungseröffnung heute im Müllerhaus

Brunsbrock. Am heutigen Sonntag um 15 Uhr wird im Brunsbrocker Müllerhaus eine neue Ausstellung eröffnet. Marion Kihm-Palm zeigt unter dem Titel „Malerei“ ihre Werke, Jens Ehlers unter der Überschrift „Fotografie“. Die Ausstellung ist bis 30. August jeweils sonntags von 14:30 bis 17 Uhr geöffnet.

Info-Abend zur Griechenland-Reise

Düshorn. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Düshorn-Ostenholz lädt zu einer Gemeindefahrt nach Griechenland ein. Vom 27. Oktober bis 3. November führt diese Bildungs- und Begegnungsreise auf die Spuren des Apostel Paulus. Die Reise wird von Pastor Bernd Piorunek geistlich begleitet. Gegenüber der ursprünglichen Planung hat sich der Reisetermin um zwei Tage nach hinten verschoben. Am Dienstag, 11. August, gibt es um 19 Uhr im Düshorner Gemeindehaus einen Info-Abend. Dort wird das Programm der Reise mit Bildern vorgestellt, und es besteht auch die Möglichkeit, sich anzumelden. Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarramt Düshorn, Telefon (05161) 5573, oder bei der Reise-Mission, Ruf (0341) 30854125.

Gottesdienst in Benzen

Benzen. Am heutigen Sonntag ab 10 Uhr lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Düshorn-Ostenholz zum Gottesdienst am Feuerwehrhaus in Benzen ein. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Düshorner Posaunenchor unter Leitung von Peter Schulze begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmer eingeladen, bei Gegrilltem und kühlen Getränken ins Gespräch zu kommen.

Musik von vier Bühnen am Brink

Brinkfest am 15. August in Hodenhagen - Sieben Bands sorgen für vielseitige Stimmung

Hodenhagen (so). Dreistimmige Bläsersätze, Variationen mit drei Stimmen und Interpretationen von Titeln, die vom Original nicht zu unterscheiden sind - all diese Facetten haben die „Gaz Guzzlers“ im Repertoire. Am kommenden Sonnabend, 15. August, werden sie von 20:15 Uhr bis 2:15 Uhr auf der Hauptbühne des Brinkfestes in Hodenhagen zu sehen und zu hören sein. Die Formation aus dem südlichen Heidekreis kann nicht nur ein fünfstündiges Programm über die PA hauchen, röhren oder in perfekter Abstimmung wiedergeben - je nach Interpretation, die Band weiß auch eine Show zu bieten.

Oliver Heitmann alias „Olli Hellfire“ wird sich die Bühne mit den „Gaz Guzzlers“ teilen. Der Sänger, der bei der Sendung „X Factor“ zu überzeugen wusste, will auch das Hodenhagener Publikum überzeugen. Die Besucher dürfen gespannt auf seinen Auftritt sein.

Die zweite Bühne bei Vollmer wird von den Gruppen „Dreiklang“ und „Insane“ beschallt. Beide Musikgruppen haben sich den Charts verschrieben, wobei „Dreiklang“ auch dem Schlager einen Part einräumt. Von 20 Uhr bis um 0:30 Uhr werden die Bands sich die Bretter der Bühne II teilen.

Rock'n'Roll werden die Zuhörer von der Bühne III bei Pein auf die Ohren bekommen. Dort wird „Hot Wire“ von 21 bis 0:30 Uhr in die Saiten greifen.

Weitere musikalische Leckerbissen gibt es zum leckeren Wein in der Weinecke. Dort tritt das Duo „Pot o'Stovies“ mit irischem und schottischen Folk an, um zu überzeugen. Von 20 Uhr bis Mitternacht werden die Musiker aus ihrem Repertoire spielen und die Weintrinker überzeugen.

Die Bühne 4 am Strandcafé ist von 18 bis 18:45 Uhr den Gästen überlassen, die gern Theaterstücke sehen. „Das tapfere Schneiderlein“, gespielt vom „Talaman Theater“ wird nicht nur die Kinder amüsieren. Von 21 bis 1 Uhr wird das Akustic-Duo „Flowtime“ die Bühne für sich in Anspruch nehmen.

Auf dem Freigelände werden Stelzenkünstler immer wieder für Staunen sorgen. Sie sind von 15:30 bis 18 Uhr im Einsatz. Ab 15 Uhr wird der große Spielepar-cours für die Kinder auf den Brink locken. Die kleine Straße in Hodenhagen wird am kommenden Wochenende Tausende anziehen, die dabei voll auf ihre Kosten kommen, denn auch kulinarisch wird eine große Auswahl von den Ständen und der Gastronomie am Brink geboten. Mehrere Theken stehen bereit.

Die „Gaz Guzzlers“ rocken auf der Hauptbühne das Fest - sie wechseln sich mit „Olli Hellfire“ ab.

Mit Irish- und Scottish-Folk begeistern „Pot o'Stovies“ die Gäste in der Weinecke.

Gelungenes Mittelalterfest bei der katholischen Kirche

Walsrode (hsi/rie). Die katholische Kirche in Walsrode feierte kürzlich ein grandioses Mittelalterfest. Anlass war das 1200-jährige Bestehen des Bistums Hildesheim. Die Idee im Dekanat Verden war eine Zeitreise in das Gründungsjahr 815 anzubieten.

Nach vielen Monaten der Planung feierten rund 200 kleine und große Menschen einen ganzen Tag ein tolles Fest. Besonders an den verschiedenen „Mitmachstationen“ tummelten sich die Menschen: bei Steinmetzarbeiten, beim Kerzen ziehen, beim Schwerter basteln, beim Schmieden von Armreifen, beim Lauschen der Märchenerzählerin, beim Herstellen von Kräuteressig, beim Basteln von Lederbeuteln, beim Töpfern. Auch das Ritterlager, die Zehntreiber, sorgten für grandiose Ritterkämpfe.

Die Salzsieder aus Soltau boten selbstgebackenes Brot an und zeigten, wie Salz gesiedet wird. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Ein Spanferkel hing fünf Stunden über dem Feuer bis es dann einverleibt werden konnte. Mitgebrachte Salate und ein „Zaubertrank“ rundeten das Gelage ab.

Ein buntes Programm mit vielen „Mitmachaktionen“ bot das Mittelalterfest an der katholischen Kirche.

„Walsrode für Leckerschmecker“

Walsrode. Am Donnerstag, 13. August, um 16 Uhr startet an der Hermann-Löns-Statue in der Hermann-Löns-Straße in Walsrode ein kulinarischer Rundgang nach dem Motto „Walsrode für Leckerschmecker“. Zusammen mit Gästeführerin Karin Mross erleben alle Interessierten Walsrode häppchenweise mit kulinarischen Kostproben und Informationen. Unterwegs wird eingekehrt, Wissenswertes erzählt und am Ende, gegen 19 Uhr, sind sicher alle satt. Anmeldung jeweils bis zum Vortag um 15 Uhr in der Touristinfo im Rathaus Walsrode, Telefon (05161) 9770.

Fährtenseminar mit Marco Dreyer

Drögenbostel (dn/rie). Am 10./11. Oktober findet auf dem Hundeplatz des SfG Visselhövede in Drögenbostel an der Behninger Straße ein Fährtenseminar mit Marco Dreyer, FCI-FH-Weltmeister 2012 und 2013, statt. Er hat eine ganz eigene Ausbildungsmethode entwickelt, die er sowohl in seiner Hundeschule in Bad Oeynhausen als auch in Seminaren an interessierte Hundesportler weitergibt.

Ziel des Seminars ist, einen Fährtenaufbau zu vermitteln, der tierschutzgerecht auf positiv verstärkten Lernaufbau abzielt und eine Absicherung durch Zwangseinwirkungen ausdrücklich nicht vorsieht. Im Vordergrund steht der Spaß von Hundeführer und Hund.

Interessierte Hundebesitzer/innen mit Vorkenntnissen haben die Möglichkeit, mit oder ohne Hund an diesem Seminar teilzunehmen. Anmeldungen und weitere Infos bei Christa Kröger, Ruf (04266) 1795.

Der SfG Visselhövede bietet ein Fährtenseminar mit Marco Dreyer.

Kino in Walsrode vom 9. 8. - 13. 8. 2015

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Sonntag, 9. 8. 2015
Kino 1: Minions, DIGITAL 3-D! 16.00 + 18.00 Uhr; Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 20.15 Uhr.
Kino 2: Ooops, die Arche ist weg, DIGITAL 3-D! 16.00 Uhr; Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 17.45 Uhr; Magic Mike XXL 20.15 Uhr.
Kino 3: Ostwind 2, 16.00 Uhr; Kartoffelsalat, 18.00 Uhr; Margos Spuren, 20.15 Uhr.
Kino 4: Pixels, DIGITAL 3-D! 16.00, 18.00 + 20.15 Uhr.

Montag, 10. 8. 2015
Kino 1: Minions, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 20.15 Uhr.
Kino 2: Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 17.00 Uhr; Magic Mike XXL, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ooops, die Arche ist weg, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Kartoffelsalat, 18.45 Uhr; Margos Spuren, 20.15 Uhr.
Kino 4: Pixels, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.

Dienstag, 11. 8. 2015
Kino 1: Minions, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 20.15 Uhr.
Kino 2: Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 17.00 Uhr; Magic Mike XXL, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ooops, die Arche ist weg, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Kartoffelsalat, 18.45 Uhr; Margos Spuren, 20.15 Uhr.
Kino 4: Pixels, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.

Mittwoch, 12. 8. 2015
Kino 1: Minions, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 20.15 Uhr.
Kino 2: Mission: Impossible 5 – Rogue Nation, 17.00 Uhr; Magic Mike XXL, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ooops, die Arche ist weg, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Margos Spuren, 20.15 Uhr.
Kino 4: Pixels, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Der große Trip, 20.15 Uhr.

Donnerstag, 13. 8. 2015 – Vorschau
Kino 2: Codename: U.N.C.L.E., 20.15 Uhr.
Kino 4: Fantastic 4, 17.00 + 20.15 Uhr.

CAPITOL-THEATER
Walsrode • Lange Straße • Telefon 05161/3596 • www.capitol-walsrode.de

Szene aus „Mission Impossible 5“

Mission Impossible 5

CIA-Direktor Alan Hunley (Alec Baldwin) sorgt nach den Eskapaden der Impossible Mission Force (IMF) im Kreml und anderswo dafür, dass die Spezialeinheit ihm untergeordnet und schließlich aufgelöst wird. Alle Agenten werden in die Zentrale zurückbeordert, doch Ethan Hunt (Tom Cruise) verweigert den Befehl und taucht unter. Er ist auf der Spur eines hochgefährlichen Rings aus abtrünnigen oder für tot gehaltenen Ex-Spionen namens „Das Syndikat“. Während Hunley diese Organisation für ein Hirngespinst Hunts hält, ist dieser überzeugt, dass von ihr eine existenzielle weltweite Bedrohung ausgeht. In London gerät der in Ungnade gefallene Agent in eine Falle von Syndikats-Mastermind Solomon Lane (Sean Harris).

Meinung zum Film

Der Film ist super, obwohl er etwas schwächer als seine Vorgänger ist. Es kommt niemals Langeweile auf, das muss man dem Film lassen.

Jamie Lee Zorn - Büchten

Eine mustergültige Lebensdauer

Hans-Hermann Holst ist mit seinem Mercedes-Benz 220 CDI seit 700.000 Kilometern auf Achse

Ahlden (so). „Das war ein großer Moment für mich, aber dass die Verbindung so lange halten würde, hätte ich nicht gedacht", spricht Hans-Hermann Holst über seinen Begleiter auf Pneus so, als würde er über seine Ehefrau reden. Doch Olga Holst kennt diese Aussagen und quittiert sie mit einem wohlwollenden Lächeln.

Der Beginn der Verbindung zwischen Hans-Hermann Holst und dem Mercedes-Benz 220 CDI entstand nach einem Besuch im Werk und dem Bezahlen von 65.000 Mark. Das war im Jahre 1999, als es Euro nur als Buchgeld gab.

Die Anschaffung eines Mercedes-Benz ist allein nicht ungewöhnlich, auch wenn es für den pensionierten Postbeamten Hans-Hermann Holst ein Schritt in den Komfort auf der Straße war. Das Herausragende an dieser Beziehung ist die Lebensdauer des Fahrzeugs. Der Benz begleitete den Ahldener jetzt bereits 700.000 Kilometer durchs Leben. Auch das ist keine Seltenheit bei Dieselmotoren. Aber mit dem ersten Motor, dem ersten Getriebe, der ersten Batterie und dem ersten Auspuff diese Kilometerleistung zu erreichen, bringt doch viele Fachleute zu verwundertem Staunen.

„Ich bin gestern extra nach Büchten gefahren, damit meine Frau mit ihrem Handy ein Foto vom Kilometerstand machen kann", beschreibt Hans-Hermann Holst die letzten Kilometer vor der 700.000er Marke, als handele es sich um den denkwürdigsten Moment in seinem Leben. Dabei hatte er auch schon die halbe Million und die 600.000 ausgiebig gewürdigt begangen. Sogar eine Werkseinladung und eine goldene Nadel mit dem Stern hat der 75-Jährige dafür eingeheimst.

Während Holst die ersten Jahre scheckheftgerecht durch die Lande fuhr, hat er jetzt etwas in der konzentrierten Pflege mit dem Mobil nachgelassen, weil der Rost droht, ihm den Mercedes-Benz aufzufressen. Auch wenn der Vierzylinder mit 138 PS unter der Haube immer noch seinen Dienst versieht und lediglich die Lichtmaschine und der Anlasser einmal ausgetaucht werden mussten, wird sich Hans-Hermann Holst wohl bald von seinem Gefährt trennen müssen. „Es ist eben der Rost, der dem Auto zu schaffen macht", klingt er ein bisschen Wehmütig, auch wenn er kein Autofetischist ist.

Die magische Grenze ist erreicht - Hans-Hermann Holst ist mit seinem Mercedes Benz 220 CDI bereits über 700.000 Kilometer gefahren.

„New Orleans Feetwarmers" heizen beim Sommerfest ein

Benefeld (tw/rie). Beim Sommerfest der IG BCE Ortsgruppe Hohe Heide sorgte nicht nur die Sonne für heiße Temperaturen, sondern auch die „New Orleans Feetwarmers" heizten den gut 150 Besuchern richtig ein. Erstaunlich, wie die Oldies der Band - der älteste ist immerhin 80 Jahre - die Leute in Stimmung brachten.

Viel Beifall gab es - in Abwesenheit - für den ehemaligen Vorsitzenden der IG BCE, Hubertus Schmoldt. Er hatte im Vorfeld der Veranstaltung der Ortsgruppe 1000 Euro für die gute und engagierte Arbeit überwiesen. Spontan entschied der Vorstand einen Teil des Geldes weiterzuleiten. So erhielt das Projekt „Mentoring" von Jürgen Beichler und Kollegen 500 Euro für die Betreuung und das Coachen von jungen Menschen, und 100 Euro bekommt die Oberschule Bomlitz für ihren Sponsorenlauf zugunsten von UNICEF-Wasserprojekten am 25. September. Der Rest wurde zur Mitfinanzierung des Sommerfestes verwendet.

Ortsvorsitzender Timmy Wendt gab bekannt, dass sowohl für die Fahrt zur 125-Jahr-Feier der IG BCE in Essen am 19. September, als auch für das Musical „Das Wunder von Bern" am 28. Oktober noch Plätze frei sind. Zum Musical können auch Nichtmitglieder mitfahren. Anschließend bedankte er sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen, die mit ihren Kreationen sehr zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein Dank ging auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bomlitz, die trotz des Jugendzeltlagers am Grill wieder mit Feuer und Flamme dabei waren. Auch der Bundestagsabgeordnete der SPD, Lars Klingbeil, schaute vorbei.

Die „New Orleans Feetwarmers" sorgten beim Sommerfest der IG BCE Ortsgruppe Hohe Heide für Stimmung.

Nur für Walsrode:
Top-Angebote und
Top-Service

Vodafone
Power to you

Vodafone Shop Walsrode
Lange Straße 65 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 60 94 95
E-Mail info@vodafone-walsrode.de
www.vodafone-walsrode.de

Sprechtag des Versichertenberaters

Steimbke. Am Donnerstag, 13. August, von 15 bis 18 Uhr findet im Rathaus Steimbke wieder ein Sprechtag des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gerd Leseberg, statt. Bei ihm können insbesondere Rentenanträge sowie Anträge auf Kontenklärung gestellt werden. Er hilft beim Ausfüllen der Formulare und leitet die Unterlagen an die Rentenversicherung weiter. Terminabsprache bei Gerd Leseberg, Telefon (05026) 1582 oder (0176) 92347621.

GSG-Sommerfest bei bestem Wetter

Kirchlinteln-Bendingbostel (hm/rie). Ein paar schöne Stunden auf der Terrasse des „Zwitscher-Stübchens" verbrachten kürzlich zahlreiche Mitglieder der Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibenden in der Gemeinde Kirchlinteln (GSG) beim Sommerfest. Bis weit in den Abend hinein wurde bei schönstem Wetter geschlemmt, geklönt und gelacht. Küchenchef „Muffi" hatte ein umfangreiches Grillbüfett sowie eine ausgezeichnete Quarkspeise mit Erdbeeren aus der Region als Nachtisch vorbereitet.

Momentaufnahme

Dr. Manfred Dreytza
Geistliches Rüstzentrum Krelingen

„Ohne Gottes Weisung verwildert ein Volk, doch es blüht auf, wenn es Gottes Gesetz befolgt" (Sprüche 29,18). Verwildern ist die intensive Form von Verwahrlosen. Wenn ein Mensch sich selbst überlassen bleibt, keine Leitlinien kennt oder akzeptiert, droht er zu verwildern. Wenn ein Volk sich selbst überlassen bleibt, keine letzten Ordnungen akzeptiert und nur noch sich selbst als Maßstab hat, droht es zu verwildern.

Das Wort für „verwildern" steht in der Bibel erstmals in der Erzählung vom Goldenen Kalb. Mose ist unerreichbar. Wie soll es weitergehen? Auf der Suche nach einer handgreiflichen Sicherheit stellen die Leute eine mit Gold überzogene Stierfigur her: „Das ist unser Gott, der uns aus Ägypten befreit hat!" Nicht dass sie dachten, diese Figur sei schon die Gottheit, sondern sie ist das Fenster zu einer jenseitigen Macht, gewissermaßen ihr Thron. Die Situation endet in einer wilden Orgie (vgl. 2. Mose 32).

Verwildern oder aufblühen. Aufblühen ist ein Geschenk Gottes und das Ergebnis von harter Arbeit. Kein Garten blüht auf „einfach so".

Jedes Volk besteht aus Einzelnen. Nehmen wir uns doch in dieser Woche nur eine der unveränderlichen Leitlinien Gottes vor: Du sollst nicht stehlen! Was bedeutet das für unsere Liebesbeziehung zum Finanzamt? Was bedeutet es für das Maß einer Verschuldung, die wir der nächsten Generation weiterreichen? Was bedeutet es für unsere Verträge und Geschäftsabschlüsse, die in der nächsten Woche anstehen? Fange mit der Ehrlichkeit im Kleinen an.

Welten in der Sommerserenade

Bad Fallingbostel (wb/so). Am Mittwoch, 12. August um 20 Uhr wird das „Trio Zeitklang" aus Berlin bei der Bad Fallingbosteler Sommerserenade in der St. Dionysius-Kirche zu Gast sein.

„Trio Zeitklang" - das sind drei klassische Musiker aus Berlin. In der Besetzung Flöte (Jeannine Lungwitz), Viola (Daniel Mögelin) und Akkordeon (Kirsten Mögelin) präsentieren sie ein Programm, das sich in keine Genreschublade stecken lässt. Mit Wendigkeit, Präzision und Feingespür nehmen die Künstler Strömungen und Stilistiken verschiedener musikalischer Epochen und Genres auf und entfalten diese in einem eigenen Stimmungs- und Klangbild. Von der barocken Triosonate zum Tango Nuevo, in Salon-, Film- oder Weltmusik - die drei unterschiedlichen Instrumente spielen ihre ganz individuellen Stärken aus: die Brillanz der Flöte, der tonliche Tiefgang der Bratsche, die enorme Klangfülle des Akkordeons.

Eine besondere Stärke des Trios sind eigene Arrangements. Die Interpretation von Kompositionen in ganz neuem, frischem Gewand wird für den Zuhörer zum besonderen Klangerlebnis. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher zu einem Glas Sekt eingeladen.

Das „Trio Zeitklang" wird das 3. Konzert zur Sommerserenade in Bad Fallingbostel am kommenden Mittwoch, 12. August, in der St. Dionysius-Kirche geben.

„Grodaus“ in die Charts hinein

„Bügermeista“ wird den Walsroder Mittwoch auf eigene Weise am 12. August rocken

Walsrode (sri/so). Am kommenden Mittwoch, 12. August, bekommen die Gäste des „Walsroder Mittwoch“ eine ganz besondere Band kostenlos zu hören. „Barfuaß grodaus“ mitten hinein in die Charts führte der Weg von Bürgermeista. Die bayerische Formation wird ab 18 Uhr im Großen Graben von Walsrode zu hören sein.

Mit dem Sommerhit „Locker macha“ stürmte die Band um die beiden Musiker Roland Bürger und Marco Köstler die bayerischen Top Ten. Ganz locker folgten in den Jahren darauf weitere Hits wie „Do reggae mi ned auf“, „Heid is da ois isma Wurst Dog“ oder „Frohes Fest“.

Bayern 3 zählt sie zu den bemerkenswertesten Vertretern der „Neuen Bayerischen Welle“, die ihre Fans weit über die bayerischen Grenzen hinaus begeistern. Das liegt wohl nicht nur an diesem mitreißenden und locker groovenden Sound, der sich so gar nicht in Schubladen stecken lässt, sondern auch am erfrischend trockenen Humor in den Songs. Bürgermeista verstehen es wie kaum eine andere Band, das bayerische Lebensgefühl in sommerfrische Klänge mit geschmeidig-ironischer Message zu verpacken.

Die siebenköpfige Truppe erstklassiger Musiker lässt dabei ganz schön den Beat in die Hüften fahren oder wie man in Bayern sagen würde: Es groovt wia d'Sau! Und zwar in verschiedensten Stilen: Eben perlt noch entspannter Reggae von der Bühne, da rockt Roland Bürger in bester Hendrix-Manier los, um sich im nächsten Moment hypnotisch, wabernden Synthieklängen von Marco Köstler hinzugeben. Und wenn's g'fühlig wird, klingt auch Bürgermeista wunderbar ruhig und lädt zum Nachdenken ein.

Für den energiegeladenen Sound stehen mit Hand und Herz Roland Bürger an der Gitarre, Marco Köstler am Keyboard, Margit Silay mit Gesang, die beiden Blechbläser Felix Jechlinger und Dirk Janoske alias „The Wählers“ und die beiden Groove-Meista Andi Bauer am Bass und Tommy Eberhardt an den Drums.

So gemischt wie das Repertoire von Bürgermeista an diesem Abend, so bunt wird auch die Bewirtung. Das Cateringteam vom Hotel Forellenhof und Hotel Luisenhöhe wird die Gäste an diesem Abend in die Karibik entführen. Wie immer ist der Eintritt frei, Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr und ab 20 Uhr startet die Open-Air-Party.

Die „Neue Bayerische Welle“ wird auch Walsrode erfassen. „Bürgermeista“ spielt am kommenden Mittwoch, 12. August, auf dem Walsroder Mittwoch.

„Afterwork-Picknick“ beim U-Netz Heidekreis

Ellingen. Die Mitglieder des U-Netzes Heidekreis treffen sich am Mittwoch, 12. August, ab 19 Uhr zum „Afterwork-Picknick“ auf dem Eggershof in Ellingen. Gäste und Interessentinnen sind willkommen. Sie haben an diesem Abend genug Zeit, Mitglieder, Aktivitäten und Ziele des Unternehmerinnen-Vereins kennenzulernen. Die Familie Eggers bereitet ein rustikales Büfett aus dem Steinofen vor. Anmeldungen bis 10. August per E-Mail an info@u-netz-heidekreis.de.

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen in Walsrode

Walsrode (ok/rie). Positive Nachricht aus Hannover erhielt die Hochschule Weserbergland (HSW): Die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA) veröffentlichte, dass der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Hamelner Hochschule erfolgreich akkreditiert wurde. Der neue Studiengang, der in Kooperation mit der Technischen Akademie Heidekreis (TAHK) in Walsrode angeboten wird, ergänzt im September das Studienangebot.

Die ZEvA betonte in ihrer zusammenfassenden Bewertung, „dass der Studiengang dem Qualitätsanspruch der HSW gerecht wird und die Vermittlung von fachlichem und überfachlichem Wissen, generischen und methodischen Kompetenzen nach einem zielorientierten Konzept stattfindet“. Der neue berufsbegleitende Bachelorstudiengang ermöglicht Industriemeistern in den Fachrichtungen Metall oder Chemie, berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Das Konzept basiert dabei auf einem Höchstmaß an Flexibilität mit nahtlosen Übergängen zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Eine Besonderheit ist die Anrechnungsmöglichkeit der in der Ausbildung erworbenen Leistungspunkte auf das berufsbegleitend stattfindende Studium. Damit kann sich die Regelstudienzeit von acht auf sechs Semester verkürzen. Studierende kommen im Durchschnitt ein Mal im Monat an einem Freitagnachmittag und Samstag zu Präsenzveranstaltungen an die HSW, sodass das Studium gut mit dem Beruf vereinbar ist.

Horoskope vom 10. 8. - 16. 8. 2015

Widder (21. 3. - 20. 4.)
Sie haben im Moment die Spendierhosen an. Ihre Großzügigkeit bringt Ihnen zwar viele Pluspunkte bei Ihren Mitmenschen ein, jedoch wenn Sie so weitermachen, dann herrscht in Ihrer Geldbörse bald gähnende Leere. Hören Sie besser auf, Ihr Geld überall zu verschleudern und meiden Sie Einkaufspassagen. Auch für Sie gibt es viele Dinge die Spaß machen und nichts kosten.

Stier (21. 4. - 20. 5.)
Hören Sie auf, das graue Mäuschen zu spielen und verstecken Sie sich nicht hinter der vielen Arbeit. Wie sollen die Anderen Sie denn lieben, wenn Sie es selbst nicht können. Sie haben doch so viele wunderbare Eigenschaften, mit denen Sie glänzen können. Haben Sie Spaß und finden Ihr Selbstbewusstsein wieder. Lassen Sie es zu, dass sich auch andere für Sie begeistern können. Es wird sich lohnen.

Zwillinge (21. 5. - 21. 6.)
Die Woche beginnt wunderbar. Sie fühlen sich fit und haben am Wochenende viel Kraft tanken können. Nutzen Sie Ihre gewonnene Energie, um längst fällig gewordene Aufgaben anzupacken. Sie können sich auch in einem Sportstudio anmelden oder mit Laufsport beginnen. Für sportliche Aktivitäten ist jetzt die optimale Gelegenheit. Powern Sie sich richtig aus.

Krebs (22. 6. - 22. 7.)
Ein leckerer Brunch mit Freunden ist schon längst überfällig. Greifen Sie zum Telefon und laden Sie Ihre Liebsten ein. Schnell einen Stift gezückt und jeder bringt seine Lieblingsspeise selbst mit. Beim gemeinsamen Zusammensitzen werden Sie schnell feststellen, dass Ihnen die gemeinsame Zeit fehlt. Versuchen Sie gleich die nächste Verabredung festzumachen, um nicht wieder solange warten zu müssen.

Löwe (23. 7. - 23. 8.)
Sie können nicht schlafen und den Grund dafür kennen Sie nur zu gut. Ein Problem, welches Sie schon längere Zeit beschäftigt liegt schwer auf Ihrer Seele. Versuchen Sie das längst fällige Gespräch zu suchen. Sie sehen die Situation ganz anders, als Sie eigentlich ist. Nach einer Klärung werden Sie sich besser fühlen und auch wieder die Nächte durchschlafen können.

Jungfrau (24. 8. - 23. 9.)
Ein Kollege ist Ihnen ein Dorn im Auge. Er preist seine Arbeit regelrecht an. Auch beim Chef kann er punkten. Lassen Sie sich nur nicht entmutigen und zweifeln Sie nicht an Ihren Fähigkeiten. Ihre Arbeit ist wirklich gut. Sie könnten versuchen, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten und die Erfahrung des Anderen nutzen. Konkurrenz belebt das Geschäft und es werden Ihnen neue Wege aufgezeigt.

Waage (24. 9. - 23. 10.)
Sie werden abgeführt und Ihre Henkersmalzeit wartet schon auf Sie. Das ist das, was Sie glauben. Gut, dass auch Sie sich mal irren können. Ihr Fehltritt war gar nicht so schlecht, wie Sie es befürchtet haben. Er gibt Ihnen die Chance, sich ganz neu zu präsentieren. Sie werden überrascht sein, wozu ein geglaubter Fehltritt führen kann. Denken Sie immer daran nicht nur das Schlechte zu sehen.

Skorpion (24. 10. - 22. 11.)
Der Skorpion ist das achte Zeichen des Tierkreises. Genauso wie das Tier nehmen Sie gerne die Verteidigungsposition ein. Durch den giftigen Stachel setzen die Tiere sich gegen ihre Feinde zur Wehr. Das ist genau wie bei Ihnen. Versuchen Sie diese Grundeinstellung abzulegen und die Dinge auf sich zukommen zu lassen. Probieren Sie, Ihren Mitmenschen mehr Vertrauen entgegen zu bringen.

Schütze (23. 11. - 21. 12.)
Nach einem Rückschlag fühlen Sie sich wie an den Anfang zurückversetzt. Lassen Sie das nicht zu, sondern kämpfen Sie für Ihr Ziel. Jeder Sieger musste schon eine Niederlage einstecken. Lassen Sie sich nur nicht entmutigen und nutzen Sie den Rückschlag als weitere Chance. Zeigen Sie sich selbst und den Anderen, was alles in Ihnen steckt. Durch Mut und Optimismus werden Sie Ihre Ziele erreichen.

Steinbock (22. 12. - 20. 1.)
Halten Sie sich jung und haben Sie Spaß am Leben. Das Leben ist zu kurz, um Trübsal zu blasen. Begegnen Sie neuen Dingen ohne Vorurteile und stets mit einem Lächeln auf den Lippen. Schon nach kurzer Zeit werden Sie bemerken, dass sich das positiv auf Ihr inneres und äußeres Erscheinungsbild auswirken wird. Überraschen Sie sich und Ihre Mitmenschen mit Ihrer neu entdeckten Lebensart.

Wassermann (21. 1. - 19. 2.)
Sie sind bekannt für Ihre gut gelaunte und freundliche Art. Das sind Eigenschaften, die Ihre Kollegen und Freunde sehr an Ihnen schätzen. Versuchen Sie, diese Woche genau hinzuhören, um einen Freund aus einem Tief zu befreien und einen Teil Ihrer positiven Grundeinstellung weiterzugeben und Ihren Freund wieder zum Strahlen zu bringen. Auf Freunde wie Sie kann man bauen.

Fische (20. 2. - 20. 3.)
Im Sternzeichen des Fisches sind Sie geboren. Deshalb liegen Sie nicht gern im Trockenen und das kühle Nass wird sich positiv auf Ihren Geist auswirken. Ein Besuch in der Schwimmhalle ist entspannend. Verabreden Sie sich mit Ihren Freunden oder drehen Sie alleine ein paar Runden. Sie werden sich danach pudelwohl fühlen. Der nächste Besuch wird nicht lange auf sich warten lassen.

Umfrage der Woche:

Wie stehen Sie zur Integrationspolitik der Bundesregierung?

In Niedersachsen lebten im vergangenen Jahr rund 1,35 Millionen Menschen mit ausländischen Wurzeln. Das waren 17,4 Prozent der Gesamtbevölkerung von 7,79 Millionen Menschen, wie aus Zahlen des Statistischen Bundesamtes hervorgeht. Die absolute Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund ist damit in Niedersachsen seit 2010 konstant geblieben. Demgegenüber hat es Deutschlandweit noch nie mehr Zuwanderer gegeben. Die Zahl der aus dem Ausland zugewanderten Menschen ist 2014 auf 10,9 Millionen Menschen gestiegen und hat damit einen Rekordstand erreicht. Zählt man die in Deutschland geborenen Kinder von Einwanderern dazu, hat gut jeder fünfte der rund 80,89 Millionen Einwohner Deutschlands einen Migrationshintergrund. Mehr als die Hälfte dieser Bevölkerungsgruppe und zwar 56 Prozent, besitzt einen deutschen Pass. Die neuesten Daten befeuern die Debatte um ein Einwanderungsgesetz. „Angesichts des Fachkräftemangels liegt in der Zuwanderung eine große Chance“, sagte Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Niedersachsenmetall. Allein in der niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie gebe es derzeit 18 000 offene Stellen. Da dürfe man die Diskussion nicht auf die Frage verengen: Wie schotten wir uns ab? Ähnlich äußerte sich Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsens. Er bezeichnete es als positiv, dass das Qualifikationsniveau der Zuwanderer beständig wachse. Von „eindeutig positiven“ Erfahrungen berichtet auch die Handwerkskammer Hannover. Im Handwerk arbeiten schon seit Jahrzehnten viele Menschen mit Migrationshintergrund. Nahezu einhellig forderten die Wirtschaftsvertreter eine frühzeitige Sprachförderung für Zugewanderte sowie mehr Unterstützung bei der gesellschaftlichen Integration.

Ich arbeitet ehrenamtlich für die Flüchtlingshilfe der katholischen Kirche in Hameln und habe eine Handarbeitsgruppe gegründet. Freiwillige Helfer und Flüchtlinge handarbeiten gemeinsam und verkaufen die Waren, deren Erlös ins Projekt einfließt. Diese Gruppen sind wichtig für die Integration und zur Förderung der Sprache. Man kommt in Kontakt, lernt voneinander und pflegt die sozialen Kontakte. In Hameln haben wir genügend Platz für die Flüchtlinge und sind sehr aufgeschlossen. „Braun“ gibt es dort nicht - Bärbel Loepert mit Philipp aus Hameln

Ich selbst habe nichts dagegen, wenn die Flüchtlinge hierher kommen. Allerdings sollte die Spreu vom Weizen getrennt werden – die Wirtschaftsflüchtlinge sollten ausgegliedert werden. Ein entsprechendes Einwanderungsgesetz sollte erlassen werden. Wir profitieren von den Ausländern und werden weltoffener. Ich selbst hatte noch keinen Kontakt, aber je nach dem, würde ich mich auch für sie engagieren. Ich sehe sie nicht als Bedrohung, aber teilweise hat man schon das Gefühl, dass die Straftaten zunehmen. Bei nicht Einhaltung unserer Gesetze, sollten sie in ihre Heimat zurück- Kolja Meyer aus Walsrode

Ich bin der Meinung, wir brauchen die Arbeitskräfte. Auf der anderen Seite haben wir selbst viele Arbeitslose. Doch viele von denen wollen die Arbeit nicht verrichten und regen sich dann auf, wenn die Arbeit von Ausländern übernommen wird. Ich selbst bin bereit Altkleidung oder nicht mehr benötigte Haushaltsgegenstände an Flüchtlingsheime abzugeben. Es sollten so viele Flüchtlinge aufgenommen werden, wie Deutschland verkraften kann, ohne dass die eigene Bevölkerung vernachlässigt wird. Vor allem sollten die Deutschen Gesetze befolgt werden - Cornelia Beierbach mit Philipp Kühne aus Walsrode

Von mir aus können die Ausländer gerne herkommen, wenn sie sich vernünftig verhalten und sich integrieren. Sie sollten sich vor allem an die deutschen Gesetze halten. In unserem Bekanntenkreis haben wir viele Ausländer und sitzen oft mit ihnen zusammen. Wir lernen so andere Kulturen kennen und unternehmen viel mit ihnen. Durch den Mindestlohn ist es auch gewährleistet, dass sie nicht mit Dumpinglöhnen anderen die Arbeitsplätze wegnehmen. Das war nicht immer so - Diana Kühne mit Maria aus Walsrode

Ich bin bei der Bundeswehr. Die Flüchtlinge kommen teilweise schon in den Kasernen unter. Ich finde, die Bundesregierung sollte die Bundesländer mehr unterstützen. Für so ein reiches Land sind Zeltunterkünfte nicht tragbar. Die Marine ist mit mehreren Schiffen im Mittelmeer im Einsatz und hat schon viele Flüchtlinge gerettet. Ich selbst war mehrfach im Auslandseinsatz, um humanitäre Hilfe zu leisten. Um hierzulande den Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen, muss man Geld in die Hand nehmen, um die Menschen entsprechend vorzubereiten und um sie auf unseren Standard zu bringen - Rainer Lucke aus Benzen

20 Prozent der Einwohner sind Immigranten. Ich bin viel in der Weltgeschichte umhergereist und komme grundsätzlich mit den Ausländern gut zurecht. Es ist auch sehr positiv anzumerken, dass sie viel in Pflegeberufen arbeiten. Darauf sind wir angewiesen. Viele kommen aus Polen und die brauchen wir selbstverständlich. Demgegenüber steht die extreme muslimische Seite, die Hardliner. Auf die kann man verzichten. Man hat das Gefühl, sie wollen nur ihre Ansichten durchsetzen und sind wenig kompromissbereit - Hildegard Carl aus Walsrode

Bis in den frühen Morgen die Sommerparty gefeiert

Luttum (br/rie). Der Luttumer Heimatverein feierte kürzlich seine Sommerparty. Dazu engagierte er die Rock- und Pop-Band „Between the Border". Zu den Luttumer Besuchern kamen auch einige Gäste, so dass die Dorfscheune gut besucht war. Bis in die frühen Morgenstunden hinein wurde bei fetziger Musik gefeiert und getanzt, wobei zeitweise kaum noch Platz auf der Tanzfläche zu finden war.

Romantik im Weltvogelpark

Die Rosenblüte in der Anlage verzaubert große und kleine Parkbesucher

Walsrode (sm/rie). Im Weltvogelpark Walsrode versetzen dieser Tage nicht nur die mehr als 4.000 einzigartigen Vögel die Parkbesucher ins Staunen. Nun verzaubert auch die Rosenblüte die kleinen und großen Besucher. 6.000 Rosenstöcke aus 80 verschiedenen Sorten verwandeln den 24 Hektar großen Park in ein wahres Blütenmeer. Der himmlische Duft und die Farbenpracht lassen den Park zu einer besonderen Märchenlandschaft werden. Inmitten des Blütenparadieses stellt der belgische Skulpturenkünstler Mark Dedrie bis 24. August seine zum Großteil der Vogelwelt entnommenen Darstellungen unter dem Motto „An artist in motion" aus. Der Künstler wird persönlich vor Ort sein und die Besucher können seine Bronzevogelskulpturen im Park erwerben.

Damit die Rosen nun in voller Pracht erstrahlen können, haben viele fleißige Hände mit angepackt und die Pflanzen im Frühjahr zurückgeschnitten. Jetzt sind die Rosen bereit für ihren großen Auftritt: Sie öffnen ihre Knospen und sorgen für eine atemberaubende Farbenpracht, so umwerfend, dass sich das Auge an dem bunten Blütenmeer gar nicht satt sehen kann.

6.000 Rosenstöcke aus 80 verschiedenen Sorten verwandeln den Weltvogelpark derzeit in ein Blumenparadies.

Auch Pressesprecherin Sonja Buchhop schwärmt: „Im Juli und August sorgen die Rosen hier für eine richtig romantische Atmosphäre und es duftet herrlich nach Sommer. Dazu spenden die Wasserfontänen im Rosenparadies ein wenig Frische. Mit etwas Glück präsentieren sie den Besuchern obendrein einen wunderschönen Regenbogen – ein tolles Schauspiel."

Rosenstöcke aus über 80 Sorten gibt es im Park zu bestaunen, eine schöner als die andere und der Großteil betörend duftend. Ein Highlight ist die Rose „Vogelpark Walsrode". „Tatsächlich, wie der Name schon verrät, wurde die zartrosafarbene Strauchrose extra für den Weltvogelpark gezüchtet", erklärt Chefgärtner Manfred Völker. Aber auch viele andere Sorten seien natürlich bewundernswert, und teilweise sogar einzigartig in Deutschland, so der Experte. Wenn er von seinen Rosen spricht, gerät er schnell ins Schwärmen – und das ist kein Wunder, ist er doch Gärtner und Rosenexperte aus Leidenschaft. Wer ihn oder einen seiner Mitarbeiter im Weltvogelpark trifft, sollte unbedingt nach ein paar Tipps für die Rosenpflege fragen, denn davon hat er eine Menge parat und gibt sie nur zu gerne weiter.

Kunst und Kultur locken nach Kirchlinteln

Das 6. große Kunst- und Kulturwochenende wird am 15. und 16. August an 15 Orten gefeiert

Kirchlinteln (hr). Am kommenden Wochenende, 15. und 16. August wird die Gemeinde Kirchlinteln wieder zum Kunst-Mekka, denn unter dem Motto „Kunst, Kultur, Kirchlinteln" präsentieren sich bei diesem 6. Kunst- und Kulturwochenende eine große Anzahl von Künstlern und Kunsthandwerkern sowie weiteren kreativen Menschen, die an diesem Augustwochenende das Festival zu einem Höhepunkt im Kirchlintler Sommer machen wollen.

In neun Ortschaften bietet das Festival an 15 Veranstaltungsorten den Gästen ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit viel Kunst und Kultur sowie Musik verschiedener Stilrichtungen. Unmöglich scheinendes wird möglich gemacht, um den Besuchern aus Nah und Fern die heimische Kulturszene bekannt zu machen. In der Region gibt es erstaunlicherweise viele Menschen, die nicht nur passiv von der Kunst begeistert sind, sondern sie auch in vielfältiger Weise aktiv gestalten.

Der Verein „Kunst, Kultur, Kirchlinteln" mit dem Vorsitzenden Dennis Pumm sowie alle Teilnehmer freuen sich wieder auf viele Besucher, die mit dem Auto oder Fahrrad sowie in den Orten auch zu Fuß unterwegs sind und dabei auf Entdecker-Tour gehen. Sie lernen nicht nur die einheimischen Künstler mit ihren Werken kennen, auch aus anderen Regionen präsentieren sich die Kunstschaffenden. Zu einem größeren Teil lassen sie sich bei der Arbeit auch über die Schulter schauen.

Viele Künstler nehmen den Anlass, ihre Werke in Kirchlinteln zu präsentieren.

Zu einem Erlebnis wird die Kultur-Tour in der landwirtschaftlich geprägten Umgebung, wobei die Besucher in Brunsbrock, Kirchlinteln, Kükenmoor, Groß-Sehlingen, Schafwinkel, Neddenaverbergen, Hohenaverbergen, Bendingbostel und Kreepen eine Menge Kunst und Kultur sehen. Zu entdecken gibt es dabei viele Dinge, die mit viel Kreativität und Liebe produziert werden. Neben Malereien verschiedener Künstler gibt es unter anderem alte Handwerkskunst, Goldschmiede- und Holzarbeiten, Glaskunst und Keramik, Blumenschmuck, Fotografien, Stoffe, eine Auswahl an Modeaccessoires und Körperpflegeartikel. Ein „Cafe von gestern" öffnet in Kreepen seine Türen und die Welt des Kürbis lässt sich in Hohenaverbergen entdecken. Auch die Feldbahn in Kirchlinteln dreht wieder seine Runden.

Musikalisch wird es ebenfalls bunt, denn an beiden Tagen werden an verschiedenen Ausstellungsorten viele unterschiedliche Klänge zu hören sein. Zentrale Musikveranstaltungen sind „Kultur-Rock" in der Mosterei Sehlingen am Sonnabend ab 19 Uhr und das „Waldklang Open Air" auf den Sportplätzen des TSV Brunsbrock von 16 Uhr am Sonnabend bis 10 Uhr am Sonntag. Weitere Infos unter Telefon 04236/94050 oder www.kunst-kultur-kirchlinteln.de. Mit etwas Glück kann noch im Raum Kirchlinteln ein Katalog ergattert werden.

Die Besucher können sich an Bildern und anderen Kunstwerken erfreuen.

Mitgliederwerbung der Johanniter

Schwarmstedt. Am Ende der Sommerferien wird Franz Mifkovic für den Johanniter Ortsverband Aller-Leine wieder eine Mitgliederwerbung durchführen. Vom 20. August bis 3. September ist er in der Umgebung von Rethem sowie in Ostenholz und Westenholz unterwegs und bittet um Unterstützung in Form einer Fördermitgliedschaft. Mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen die Fördermitglieder die Johanniter bei sich vor Ort. Eine Fördermitgliedschaft besteht in der Regel viele Jahre und hilft, die Aufgaben flächendeckend zu erfüllen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist als gemeinnütziger und mildtätiger Verein anerkannt. Über den Mitgliedsbeitrag erhalten die Förderer jährlich eine Spendenbescheinigung, die mit der Steuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden kann.

Infos unter der kostenlosen Servicenummer 0800 0019214 oder im Internet unter www.johanniter.de.

Blutspende in Stellichte

Stellichte. „Sommer, Sonne, Mutspende" - unter diesem Motto steht die Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Stellichte in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des DRK am Mittwoch, 12. August. Von 17 bis 20 Uhr können alle gesunden Mitbürger ab 18 Jahren in der Sporthalle Stellichte spenden. Erstspender werden während und nach der Spende besonders betreut. Im Anschluss an die Spende wird zur Stärkung ein Imbiss gereicht.

Bei uns erleben Sie Ihr „blaues Wunder"!

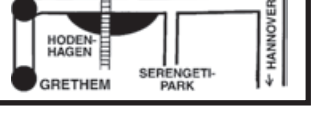
Heidelbeeren zum Selbstpflücken

Blaubeer Land

Inh. Fam. Badenhop
29690 Grethem, Hauptstr. 35
☎ (05164) 8323

Geöffnet: Juli bis September
täglich 9:00 - 17:00 Uhr

. . . und so finden Sie uns:



Dorfmark, den 25. Juli 2015
Eichendorffstraße 6

Wir sind traurig, dass du gehen musstest, jedoch dankbar, dass wir dich hatten.

Hermann Gerlhoff

* 15. 3. 1930 † 25. 7. 2015

Deine Haline
Wolfgang und Gaby
Hermann
Detlef und Monika mit Melanie
Klaus
Erna

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Der Gesundheitstipp

Der Bandscheibenvorfall

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut
Walsrode

Ein Vorfall der Bandscheiben ist eine Erkrankung der Wirbelsäule, bei der Teile der Bandscheibe in den Spinalnerven- oder Rückenmarkskanal drücken. Überwiegend sind der Lenden- und Halswirbelbereich betroffen. Mit zunehmendem Alter nimmt das Risiko zu. Bei einem Bandscheibenvorfall weist der äußere Faserring Risse auf. Unter Belastung tritt der Gallertkern in diese Risse ein und durchbricht den Faserring mit dem angrenzenden Längsband der Wirbelsäule. In manchen Fällen lösen sich Teile des austretenden Bandscheibengewebes ab und bilden sogenannte Sequester. Diese Partikel können ebenso wie das ausgetretene Bandscheibengewebe sowohl auf das Rückenmark drücken als auch auf die seitlich austretenden Spinalnerven. Bei der Bandscheibenvorwölbung handelt es sich um eine Vorstufe der Erkrankung. Anders als beim Bandscheibenvorfall zeigt der äußere Faserring noch keine Risse. Er ist aber zu schwach, um bei Belastung den Druck des innen liegenden Gallertkerns standhalten zu können, gibt nach und wölbt sich über den Wirbelkörper hinaus. Auch die Bandscheibenvorwölbung kann bereits Beeinträchtigungen der Nerven und damit ausstrahlende Schmerzen oder ein unangenehmes Kribbeln hervorrufen. Ursachen können sein, dass mit steigenden Lebensjahren der Gallertkern der Bandscheibe seine Elastizität und so seine Pufferfunktion zwischen den Wirbeln verliert. Kommen Fehl- oder Überbelastungen etwa durch Heben schwerer Gegenstände in falscher Haltung hinzu, drückt der Bandscheibenkern auf das umliegende Nervengewebe. Verschiedene Faktoren können deshalb zu einem Bandscheibenvorfall führen:

- dauerhafte Fehlbelastung der Wirbelsäule
- eine zu schwache Rückenmuskulatur
- Übergewicht
- selten Verletzungen oder Unfälle

Asthma-Schweregrad beurteilen

Orientierung zur Erstbeurteilung bei erwachsenen Patienten

Walsrode (sup/so). Schätzungen zufolge leiden in Deutschland mehr als fünf Prozent der Erwachsenen unter Asthma bronchiale – Tendenz steigend. Diese chronisch entzündliche Erkrankung der Bronchien kann auch erst im Senioren-Alter auftreten, z. B. durch einen Etagenwechsel der Auswirkungen von jahrzehntelangem Heuschnupfen von den oberen auf die unteren Atemwege. Neu aufgetretenes und unbehandeltes Asthma kann zur Erstbeurteilung von Patienten in vier Schweregrade unterteilt werden. Dabei spielen die Häufigkeit der Symptome (siehe Grafik) sowie die Lungenfunktion der Betroffenen eine ausschlaggebende Rolle. Mit Ausnahme des Schweregrads I, bei dem eine Bedarfstherapie ausreicht, ist bei allen anderen Ausprägungen von Asthma eine tägliche Dauertherapie empfehlenswert. Ziel der Behandlung ist ein gut kontrolliertes Asthma mit weitestgehender Beschwerdefreiheit und nahezu unbeeinträchtigter körperlicher Leistungsfähigkeit. Diese erstrebte Lebensqualität ist dank der heutigen Medikamente, meist einer Kombination aus entzündungshemmenden und bronchienerweiternden Substanzen, im Prinzip bei allen Schweregraden erreichbar. Voraussetzung hierfür

ist jedoch eine korrekte und regelmäßige Inhalation der Wirkstoffe – und hier zeigen sich in der Realität erhebliche Defizite. Durch fehlerhafte Anwendung der Inhalatoren wird oftmals keine vollständige Freisetzung der Dosis erreicht. Hinzu kommt: Sobald sich die asthmabedingten Beschwerden in Grenzen halten, glauben viele Patienten, eine tägliche Medikamenteneinnahme sei nicht mehr so relevant und setzen nach Gutdünken die Anwendung aus. Diese für den Arzt wie die Patienten unbefriedigende Situation soll durch eine neue Generation der Inhalationssysteme entscheidend verbessert werden. Bei den innovativen Inhalatoren (z. B. dem Präparat Foster Nexthaler) erfolgt die Dosisfreisetzung atemzuggesteuert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip. Bei erfolgreicher Inhalation erhält der Patient eine dreifache Rückmeldung: und zwar akustisch über ein Klickgeräusch, sensorisch über einen leicht süßlichen Laktosegeschmack sowie optisch über das rückwärtslaufende Einzelzählwerk. Ein Irrtum darüber, ob die Inhalation geglückt ist oder nicht, ist somit ausgeschlossen. „Dadurch wird eine hohe Therapietreue und Dosiskonstanz erreicht", bestätigt der Lungenfacharzt Dr. Rainer Gebhardt (Berlin) aus seiner Praxiserfahrung. Patienten, die sich mit ihrem derzeitigen Inhalationsgerät unsicher fühlen, sollten zur Optimierung der Behandlung ihren Arzt auf die neue Generation der Inhalationssysteme ansprechen.

Wechsel an der Spitze der Fußball-Sparte

Benefeld. Im Vorstand der SG Benefeld-Cordingen hat es einen Wechsel gegeben. Harald Piehl hat sein Amt als Fußball-Spartenleiter aus persönlichen Gründen abgegeben und scheidet aus dem Vorstand aus. Das Amt übernimmt Thomas Klabotsch kommissarisch.

Hannover 96-Fußballschule beim VfB Vorbrück

Walsrode. Die Hannover 96-Fußballschule gastiert wieder im Eckernworth Stadion beim VfB Vorbrück Walsrode. Vom 11. bis 13. September haben die Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren die Gelegenheit, mit namenhaften Trainern unter professionellen Bedingungen zu trainieren. Diesmal mit dabei sind unter anderen: Torsten Bartsch (Leiter des Camps), Dieter Schlindwein, Nils Schlaudraff.

An 3 Tagen absolvieren die Kicker verschieden Übungen in den Bereichen Torschuss, Zweikampf, Dribbling und Passgenauigkeit. Die Torhüter werden vom Torwarttrainer Rudi Thiele teilweise separat trainiert. Selbstverständlich gehört auch das Abschlussturnier dazu. Die Teilnehmer erwartet ein großes Paket an Leistungen. Dazu gehören unter anderem eine komplette Trainingsausrüstung (Trikot, Hose, Stutzen der 96-Fußballschule), Verpflegung, eine Eintrittskarte zu einem Hannover 96-Heimspiel, Teilnehmerurkunde, Erinnerungspokal, Chance auf die Teilnahme am 96-Talenttag. Alle Nachwuchsspieler sind herzlich willkommen, ob Fußball-Anfänger oder talentierte Vereinsspieler. Das Training, die Freude und der Spaß am Fußball stehen im Vordergrund.

Anmeldung unter www.hannover96-fussballschule.de

FC Rethem-Moor feiert mit viel Spaß 30. Geburtstag

Rethem-Moor (cr/rie). Viel Spaß, gute Laune und viele Tore, dazu ein Open-Air-Konzert - die Sportwoche zum 30-jährigen Bestehen des FC Rethem-Moor war eine gelungene Veranstaltung. Los ging es mit den Fußball-Turnieren der Damen und Altherren.

Während sich bei den Damen die Gastgeberinnen durchsetzten, siegte bei den Alten Herren Rethem vor Rethem-Moor und Böhme.

Beim „Schröder-Cup" standen sich im Finale der SVV Rethem und der SSV Rodewald gegenüber. Die Heidekreisler siegten mit 3:2. Im Spiel um Platz drei gewann der SVV Hülsen mit 4:1 gegen FSG Südheide.

Beim „Gümmer-Pokal", dem Turnier für unterklassige Mannschaften, mussten sich die Gastgeber im Halbfinale in einem spannenden Elfmeterschießen dem TSV Groß Häuslingen geschlagen geben. Das zweite Semifinale entschied der SVV Hülsen II mit 6:4 gegen Germania Walsrode II für sich. Das Endspiel war mit 6:0 eine klare Sache für Hülsen. Platz drei belegte Germania II, gefolgt vom FC Rethem Moor.

Das Juxturnier war mit zehn Mannschaften gut besucht. Dabei setzte sich Otersen in einem ansehnlichen Finale gegen die JSG Rethem durch. Anderten belegte Platz drei nach einem Neunmeterschießen gegen Lichtenhorst.

Erneut gab es ein Geschwindigkeitsschießen. Auch bei den Kleinsten kam das gut an und sorgte für viel Spaß. Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss der Sportwoche war das Open-Air-Konzert, das auf dem Gelände neben dem Sportplatz stattfand. Das gute Wetter hatte knapp 400 Menschen ins Moor gelockt. Die Bands „Bex'n Pool", „Cold Active" und „Nix zu verlieren" rockten die Bühne und das Publikum ließ die Sportwoche bei gutem Essen, leckeren Cocktails und ausgelassener Stimmung ausklingen.

Lindhooplauf am 5. September

Kirchlinteln (jm/rie). Der erste Sonnabend im September ist der traditionelle Starttermin für den Wettkampf im Lindhoopwald in Kirchlinteln. Der Lauftreff des TSV Kirchlinteln lädt alle Läufer und Walker ein, beim 21. Lindhooplauf am 5. September dabei zu sein.

Um 13:45 Uhr beginnt es mit dem Bambinilauf über 400 Meter. Dann folgen um 14 Uhr die 1.700 Meter der Schülerinnen und Schüler, kurz darauf drehen die Walker eine 5.200-Meter-Runde. Der Startschuss für die 10.000 Meter fällt dann um 14:25 Uhr, gefolgt durch die Teilnehmer des 5.200-Meter-Laufs. Die Strecke durch den Lindhoop ist schön, aber auch anspruchsvoll und bietet teilweise Crossbedingungen. Die Strecke wird sorgfältig präpariert und ausgeschildert.

Für eine Erfrischung im Start-/Zielraum ist gesorgt, und wenn alle Läufer und Walker wieder im Ziel sind, versprechen Kaffee und Kuchen im Vereinsheim eine Stärkung. Siegerehrung und Tombola stehen anschließend auch wieder auf dem Programm.

Anmeldungen per E-Mail an Lauftreff@TSV-Kirchlinteln.de oder bei Jens Meyer, Telefon (04236) 1750. Alle Infos gibt es auch auf www.TSV-Kirchlinteln.de.

Gewichtsmanagement im Focus - zweifelhafte Rolle der Süßstoffe

Walsrode (sup/so). Die Zahlen sprechen für sich: 62 Prozent der Männer und 43 Prozent der Frauen in Deutschland sind übergewichtig. Strategien zur Primärprävention und zu einem sinnvollen Gewichtsmanagement dürfen nicht eindimensional sein, sondern müssen unterschiedliche Bausteine berücksichtigen und sich auf den gesamten Lebensstil beziehen. In diesem Punkt herrschte bei den Teilnehmern des „World Obesity Congress" Ende Juni in Berlin Einigkeit.

Kontrovers wird jedoch seit Jahren der Stellenwert einzelner Maßnahmen diskutiert. Dazu gehört beispielsweise, welche Rolle Süßstoffe (kalorienfreie Süßungsmittel) als Alternative zu Zucker spielen. „Sind Süßstoffe Schlank- oder Dickmacher?", fragt der renommierte Ernährungswissenschaftler Prof. Nicolai Worm (München), Herausgeber des lifestyle-telegramms (www.lifestyle-telegramm.de), in seinem aktuellen Editorial.

Laut Prof. Worm zeigt eine neue Studie aus den USA (San Antonio Longitudinal Study of Aging), dass der regelmäßige Konsum von mit Süßstoff gesüßten Erfrischungsgetränken das Risiko für einen erhöhten Bauchumfang dosisabhängig steigert. 749 Männer und Frauen im Alter von über 65 Jahren waren in der Untersuchung neun Jahre nachbeobachtet worden: Die Teilnehmer, die nie Light-Getränke tranken, nahmen in dieser Zeit nur um 0,8 Zentimeter im Bauchumfang zu. Wer hingegen täglich mit Süßstoff gesüßte Erfrischungsgetränke konsumierte, hatte im Mittel um etwas mehr als drei Zentimeter an Bauchumfang zugelegt – also fast viermal so viel. Bei der Berechnung waren wesentliche Einflussfaktoren statistisch einbezogen worden. Die Ergebnisse früherer Langzeitbeobachtungsstudien sind laut Prof. Worm nicht einheitlich ausgefallen: „Manche zeigen ein erhöhtes Risiko für eine Gewichtszunahme, andere finden keinen Zusammenhang oder sogar eher einen Trend zu einer besseren Gewichtskontrolle."

Der Streit über die Rolle der Süßstoffe dürfte mit der neuen Studie wieder entfacht sein. Dabei sollte jedoch nicht aus den Augen verloren werden: So wenig es stimmt, dass Zucker verantwortlich für die Übergewichtsproblematik ist, so wenig stimmt es, dass Süßstoffe hier Abhilfe schaffen können. „Das Wesentliche für eine erfolgreiche Gewichtskontrolle ist möglichst tägliche Muskelaktivität und eine an Gemüsen und Früchten reiche Ernährung mit einer insgesamt niedrigen Energiedichte", so Prof. Worm. Und diesem Statement dürfte wohl kaum ein Experte ernsthaft widersprechen.

Bustour des Schalke-Fanclubs zum Spiel gegen Werder stach heraus

Walsrode (fa/rie). Knapp 20 Mitglieder des Schalke-04-Fanclubs „Blau-Weiß Heidekreis" nahmen kürzlich an der Jahresversammlung teil. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Florian Alvermann wurde in geselliger Runde über die abgelaufene Saison berichtet. Dabei stach die große Bustour zum Spiel Schalke gegen Werder Bremen heraus.

Hauptthema war die Zuteilung der Tickets zu den einzelnen Bundesligaspielen. „Wir vom Fanclub bekommen eigentlich zu jedem Spiel Karten, aber die dürfen nur an Vereinsmitglieder rausgegeben werden", so Alvermann. Das ist eine Vorgabe von Schalke 04, die wir nicht beeinflussen können. Der Kassenwart berichtete von einer guten Kassenlage. Alle Vorkassen, die der Verein für Tickets übernommen habe, seien anstandslos von den Mitgliedern bezahlt worden, so dass „wir auf dem richtigen Weg sind und freuen uns auf die neue Saison". Gegen Bremen soll auch in diesem Jahr ein 50er-Bus eingesetzt werden.

Das Highlight der Versammlung war sicherlich die Verteilung der neuen Vereinsanzüge die von der ERGO Versicherung, Nils Rehbein, gesponsert wurden.

Neue Vereinsanzüge haben die Mitglieder des Schalke-04-Fanclubs „Blau-Weiß Heidekreis".

Frühschoppen mit „Jazzbreeze“

Rotenburg (mw/rie). Der Rotenburger Jazzclub „Just Jazz“, der sein 60-jähriges Bestehen feiert, präsentiert zum fünften Konzert der Jubiläums-Reihe die Oldtime-Band „Jazzbreeze“. Das Band aus dem schleswig-holsteinischen Stormarn tritt am Sonntag, 16. August, ab 11 Uhr zum Frühschoppen im Mehrgenerationenhaus „Worthmanns Hoff“ in Waffensen, Immentun 1, auf. Das Markenzeichen der Jazzband ist ihre Liebe zum alten, swingenden, mitreißenden Jazz, zu tief empfundenen Improvisationen und zu fröhlichem Zusammenspiel. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert auf der Europadiele auf dem Anwesen statt.

„80 Jahre und kein bisschen leise“

Heute startet der Umzug durch Dorfmark mit zahlreichen Festwagen und Fußgängergruppen

Dorfmark (so). An diesem Wochenende feiert Dorfmark mit seinen Gästen das größte Fest, das jährlich in der Ortschaft durchgeführt wird. Das Strandfest begann schon am Freitag mit den ersten Feierlichkeiten und Hochstimmung. Am heutigen Sonntag wird der Umzug stattfinden, zu dem mehrere tausend Menschen erwartet werden.

Mit einem Frühschoppen um 11 Uhr soll die Festgemeinde auf den großen Umzug eingestimmt werden. Das „Frühstücks-Beat-Duo“ wird den Schoppen musikalisch unterstützen.

Ab 14 Uhr sind dann zahlreiche Festwagen und Fußgängergruppen an dem Umzug durch Dorfmark beteiligt, der unter dem Motto „80 Jahre und kein bisschen leise“ steht. Kreativ und durchaus auch politisch gibt sich der Umzug in jedem Jahr und wird auch am heutigen Sonntag entsprechend erwartet.

Den Ausklang können dann die Gäste im Zelt auf dem Festplatz feiern, wenn ein DJ entsprechende Musik einfährt.

Kreativ und heiter - so werden die Umzugsgruppen am heutigen Sonntag ab 14 Uhr in Dorfmark erwartet.

Neue Wanderkarte für die Vogelpark-Region

Walsrode (hjk/rie). Ist der Wanderfreund in der Vogelpark-Region auf der Suche nach einer regionalen Wanderkarte, so stand er bis jetzt vor leeren Auslagen. Seinerzeit wurde durch die Tourismus-Agentur Vogelpark-Region ein handliches Ringheft mit Karten und Wegbeschreibungen für die Orte der Vogelpark-Region aufgelegt. Mittlerweile ist nicht nur das Kartenmaterial total vergriffen, sondern auch die dazugehörige Ausschilderung der Wanderwege nicht mehr durchgängig in Ordnung. Dieser Problematik nahmen sich der Förderverein Tourismus Vogelpark-Region (FTV) gemeinsam mit der Dorfmark Touristik sowie der Tourist-Information am Weltvogelpark an. Zusammengestellt wurde eine neue Karte mit 14 Rundwanderungen. „Grundlage war das beliebte Wanderheft der TAV. Es wurden dabei allerdings nur noch öffentliche Wege ausgewählt. Damit kann die Verkehrssicherungspflicht durch die Kommunen im Rahmen der normalen Unterhaltungsarbeiten gewährleistet werden“, so Manfred Wenzel vom FTV, der dieses Projekt federführend begleitete.

Vier Wanderwege rund um Walsrode, jeweils drei Wege in Bomlitz und Düshorn sowie je zwei Wege in Dorfmark und Bad Fallingbostel wurden berücksichtigt. Zusätzlich besteht von hier ein Anschluss an das Düshorner Wegenetz.

Auch der gerade neu konzipierte und ausgeschilderte Jakobusweg Lüneburger Heide, der auch durch die Vogelpark-Region führt, ist hier vermerkt.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Verkehrsvereinen bei dieser Karte konnten fast alle Sehenswürdigkeiten und touristischen Ziele mit berücksichtigt werden. Derzeit sind die Wanderwarte der Verkehrsvereine und ein Mitarbeiter der Tourist-Information am Weltvogelpark Walsrode damit beschäftigt, die Wegemarkierungen zu überarbeiten.

Die neue Wanderkarte ist ab sofort in allen Tourist-Informationen der Vogelpark-Region erhältlich.

Erste Nachtwanderung der Vereinsgeschichte

Kirchlinteln. Zehn Wanderer des TSV Kirchlinteln trafen sich kürzlich zur ersten Nachtwanderung in der Vereinsgeschichte. Startort war die St.-Petri-Kirche. Von Fledermäusen begleitet und bei hellem Mondschein ging es in weitem Bogen um den Ort. Der fast volle Mond sorgte dafür, dass die mitgebrachten Lampen in den Taschen bleiben konnten. Für die Teilnehmer war es eine besondere Erfahrung, die Tierstimmen und die Gerüche nachts wahrzunehmen. Einige Laute waren nie zuvor gehört worden.

In der Brammer Feldmark wurde es um 3 Uhr morgens schon wieder dämmrig. Gegen vier Uhr begann sich der Himmel zu röten und die Vögel starteten ein beeindruckendes Morgenkonzert. Den Sonnenaufgang erlebte die Gruppe kurz vor Klein Linteln. Nach 20 Kilometern belohnte ein Genießerfrühstück die Wanderer in Kirchlinteln.

Die nächste Wanderung des TSV Kirchlinteln findet am 11. Oktober statt. Weitere Infos auf der Homepage des Vereins unter www.tsv-kirchlinteln.de.

www.hammer-heimtex.de

SSV Hammer

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF NUR BIS ZUM 15.08.2015

LAGER VERKAUF

SIE SPAREN bis zu 70%

Holzlasur mit Langzeitschutz!

Meister Wetterschutz Holz-Gel für komfortables Streichen aller Hölzer im Außenbereich.

~~24.99~~

5 l 19.99 Grundpreis: 4.-/l

Alpina Fassadenschutzfarbe, wasserabweisend, atmungsaktiv, sorgt für eine schöne, gleichmäßige Optik.

8 l ~~39.99~~ 27.99 Grundpreis: 3.50/l

Wachstuch-Tischdecke, verschiedene Dessins, ca. 100x140 cm.

~~4.99~~ je 2.99

BESTE FACHMARKT-KOMPETENZ

Farben Tapeten Gardinen
Bodenbeläge Badausstattung
Bettwaren Matratzen

29664 Walsrode

Rudolf-Diesel-Straße 1 • 05161 / 73473

Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

H533 15

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Musical „Conni“ in Walsrode

Nach der Premiere in der Hamburger O2-World ist das Ensemble in der Stadthalle zu sehen

Walsrode (so). Im vergangenen Jahr wurde das Ensemble für die Aufführung zur Premiere in der Hamburger O2-World begeistert gefeiert. Jetzt sind die Darsteller auf Tournee und werden am Sonnabend, 5. September, um 15 Uhr in der Walsroder Stadthalle auftreten. Das Stück „Conni“ ist auf Kinder zugeschnitten, die nicht nur zum Zuhören und Zusehen verurteilt sind. Die Gäste werden in das Musical mit eingebunden. Conni ist aus den gleichnamigen Büchern vielen Kindern bereits bekannt.
Wer am 5. September dabei sein möchte, kann sich die Karten in den Vorverkaufsstellen sichern. Dazu gehört das Ticket-Center der Walsroder Zeitung und des Wochenspiegels, die Buchhandlung Raufeisen in Bad Fallingbostel sowie die Tourist-Info in Bad Fallingbostel.

Conni - die beste Freundin der Kinder, wird die kleinen und großen Gäste in der Walsroder Stadthalle begeistern.

Defibrillator jetzt auch in Luttum

Luttum (br/rie). Dank großzügiger Spenden eines Luttumers und Vereinsmitgliedes und der Firma „WM Team Sport Meier“ konnte durch den Luttumer Heimatverein ein Defibrillator angeschafft werden, der jetzt auf dem Dorfplatz neben der Feuerwehr frei zugänglich für jedermann Leben retten könnte. Bei der Übergabe wurde das sich selbst erklärende Gerät anwesenden Bürgern demonstriert und in die Verantwortung für Wartung und Information an Heike Nodorp vom Heimatverein und Peter Meyer von der Feuerwehr übergeben. „Wir freuen uns sehr über dieses wichtige Gerät und werden es zum Beispiel zu Unfällen, zu denen wir als Ortsfeuerwehr gerufen werden, sofort mitnehmen“, so Meyer. Fragen rund um den „Defi“ beantworten beide gerne. „Angst vor dem Einsatz des Gerätes braucht niemand zu haben, dennoch hoffen wir, es nie benutzen zu müssen“, so Heike Nodorp.

Literaturgottesdienst in Abbensen

Abbensen. Der kleine Colton Burpo, noch nicht ganz vier Jahre alt, muss operiert werden. Es ist nicht sicher, ob er wieder ganz gesund wird. Doch das Schicksal meint es gut mit der Familie. Erstaunlich ist, dass Colton plötzlich detailgetreu von seinen Erlebnissen im Himmel erzählt. Was er dort erlebt und wie seine Familie mit diesen Erlebnissen umgeht ist Thema des Literaturgottesdienstes der Kirchengemeinde Helstorf am heutigen Sonntag ab 18 Uhr in der Johanniskapelle in Abbensen. Grundlage dafür ist das Buch „Den Himmel gibt's echt“.
Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher eingeladen, zum Phänomen des Buches ins Gespräch zu kommen. Dieser Gottesdienst findet im Rahmen der Sommerkirche des Kirchenkreises Neustadt-Nord statt. Musikalisch unterstützt wird der Gottesdienst durch den Kirchenchor der St. Gorgonius-Gemeinde in Niedernstöcken.

Professor für Walsrode eingestellt

Walsrode (cb/rie). Der Aufbau der Hochschule in Walsrode nimmt weiter Gestalt an. Mit Dr. Holger Hütte beginnt im Oktober der erste Professor im Heidekreis, der lehren und forschen wird. Damit sind neben den räumlichen Kapazitäten auch die personellen Voraussetzungen für den Betrieb der Hochschule geschaffen.
Mit Holger Hütte hat die Hochschule Weserbergland einen neuen Professor berufen. Er wird fast ausschließlich in Walsrode tätig sein und dort das berufsbegleitende Studium des Wirtschaftsingenieurs betreuen. Prof. Dr. Hütte ist 44 Jahre alt und lebt in Bremen. Nach seinem Maschinenbaustudium war er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hannover tätig. Danach wechselte er in den Forschungsbereich der Automobilindustrie. Noch ist er als Berater für mittelständische Unternehmen in den USA unterwegs. „Für mich ist der Wechsel nach Walsrode ein richtiger Schritt. Mit meiner Erfahrung aus dem Forschungsbereich werde ich bestimmt viele Unternehmen im und um den Heidekreis unterstützen können“, so Hütte. In Walsrode wird er für die Studenten erster Ansprechpartner sein. Daneben hat er sich zum Ziel gesetzt, gerade kleinere mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Weiterentwicklung von Produkten und Arbeitsabläufen zu unterstützen. „In Walsrode können wir unterrichten und im Maschinenpark praktische Arbeiten durchführen, was geradezu ideal ist“, meint Hütte. Außerdem will er in der Region weitere Impulse setzen, so dass die Hochschule zu einem Ort wird, an dem man sich trifft, um neue Ideen zu entwickeln und diese dann umzusetzen. Er strebt auch eine enge Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schule an, um noch besser die Begeisterung für technische Studiengänge wecken zu können.
Die Hochschule hat ihren Sitz bei der Technischen Akademie Heidekreis in Walsrode/Honerdingen und wird am 27. August eröffnet.

Professor Dr. Holger Hütte wird ab Oktober an der Hochschule Walsrode lehren.

„FÜR JEDES WETTER GERÜSTET“
WZ-SOMMERABO

Immer auf dem aktuellen Stand mit dem täglichen Wetter und bezüglich aller wichtigen Themen der Region!

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

SECHS WOCHEN LESEN. NUR VIER BEZAHLEN.

☐ **Ja**, ich möchte das Sommerabo für sechs Wochen zum Vorteilspreis von 25,90 € als Printausgaben bestellen.

☐ **Ja**, ich möchte das Sommerabo für sechs Wochen zum Vorteilspreis von 19,90 € digital als ePaper bestellen.

Ich wünsche mir einen 5-Euro-Einkaufsgutschein von:

☐ REWE ☐ ARAL

Hinweis: Eine Verrechnung mit bestehenden Abonnements kann nicht erfolgen. Aufgrund des niedrigen Preises ist keine kostenlose Reisenachsendung und keine Gutschrift bei Unterbrechung des Abonnements möglich. Bei allen Prämien erfolgt die Auslieferung nach Zahlung der ersten Abonnementsgebühr. Ich habe das Recht, diese Bestellunginnerhalb von 14 Tagen (Absenderdatum genügt) schriftlich zu widerrufen.

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Walsroder Zeitung kontaktiert, um meine Meinung zu erfahren und mir ein attraktives Angebot zum Weiterlesen macht. Ich kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Walsroder Zeitung

Name, Vorname

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Wohnort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Einzugsermächtigung: Bitte buchen Sie monatlich den Betrag von 25,90 € oder 19,90 € von meinem Konto ab.

IBAN

BIC

Bank

Datum des ersten Bezugtages

Datum, Unterschrift

Bestellung per Post:
J. Gronemann GmbH & Co. KG, Vertrieb, Lange Straße 14, 29664 Walsrode

Bestellung per E-Mail oder Telefon:
Vertrieb@wz-net.de, Tel. 0 51 61 60 05-48

Wo die Stunde schlägt

In der Schweizer Bundesstadt Bern - das Zentrum ist UNESCO-Welterbe

Bern. So sind sie die Schweizer, immer etwas anders! Wer ihre Verfassung liest, stellt fest: Eine Hauptstadt haben die Eidgenossen eigentlich gar nicht. Aber Bern darf sich wenigstens rühmen, Sitz der Bundesbehörden, sprich der Regierung und des Parlaments, zu sein. In der Bundesstadt beginnt die Sommerreise durch das kleine, aber feine Nachbarland. Sie führt durchs Berner Oberland nach Gstaad, von Kultur- zu Bergspitzen, vom Zytglogge- zum Käsegrotten-Mann. Und wer hat all das erfunden? Natürlich die Schweizer.

Bern ist 1191 gegründet worden. Die regelmäßig angeordneten Gassen sind bis heute weitgehend unverändert geblieben. Gut erhaltene Sandsteinfassaden und eine besondere Dächerlandschaft prägen mit elf Figurenbrunnen aus dem 16. Jahrhundert das historische Bild. Sehenswert ist das Münster, eine dreischiffige, spätgotische Basilika an der Aare, dem Fluss, der die Altstadt malerisch in einer Schleife umfliesst. Bis vor kurzem soll es im mit über 100 Metern höchsten Kirchturm der Schweiz sogar noch eine Wohnung gegeben haben, in der seit geraumer Zeit aber niemand mehr lebt. Immer dienstags und samstags finden auf dem Münster- und dem Bundesplatz farbenfrohe Märkte mit frischem Gemüse, Blumen, Käse und Fleischwaren statt.

Die Altstadt gehört seit 1983 zum UNESCO-Welterbe. Eine der wohl längsten Einkaufsstraße Europas durchzieht sie. Selten nimmt man in einer Stadt dieser Größe mit nur etwa 140.000 Einwohnern so viele Geschäfte wahr. Die Kramgasse bildet das Herzstück. Sie war, rund 30 Meter breit, für die Marktleute früher Berns beliebteste Handelsstraße.

Typisch sind die Arkaden, deren Länge sechs Kilometer ergeben. Die Laubengänge gehen auf die früheste Stadtentwicklung zurück, dienten zur Unterbringung von Marktständen und Geschäften. Schon damals handelten die Marktleute bei jedem Wetter, um Geld zu verdienen. Heute führen Zugänge zu trendigen Modegeschäften, Clubs, Kinos, Theater und urigen Bars, die sich alle unter den Häusern befinden. So gehen die Berner beispielsweise zum Friseur in den Keller, angelegt früher als Vorratsräume. Von der Terrasse des Kornhauskellers am Kornhausplatz lässt sich der Blick auf Leben und Treiben in der Altstadt genießen. Wer es etwas ruhiger, aber genauso geschichtsträchtig mag, nimmt unter Fresken von Rudolf Münger Platz, bei gedämpftem Licht natürlich unten im Keller des Restaurants. Der Maler (1862-1929) ist übrigens bekannt geworden auch als Johanna Spyris „Heidi"-Illustrator.

Zu den markantesten Wahrzeichen gehört der Zeitglockenturm, auf Schwyzerdütsch Zytglogge genannt. Er stellte von 1191 bis 1256 Berns erstes Westtor dar. Die astronomische Kalenderuhr an der Fassade und deren überdimensionales Uhrwerk innen gelten als wahres Meisterwerk mittelalterlicher Uhrmacherkunst. Um es sich anzuschauen, muss man durch eine schmale Tür in den Turm hinauf, wo Zeitglockenrichter Markus Marti erklärt, wie die jeden Tag aufzuziehende Uhr funktioniert.

Blumenfreunde könnte der Rosengarten interessieren, eine vor allem im Frühjahr und Sommer blütenreiche Parkanlage mit über 200 verschiedenen Rosensorten. Mit der Linie 10 in Richtung Ostermundigen gelangt man dorthin. Die Haltestelle heißt auch Rosengarten. Zu Fuß sind es über die Nydeggbrücke nur etwa fünf Gehminuten. Wer Bern künstlerisch kennenlernen möchte, dem empfiehlt sich das Zentrum Paul Klee im Fruchtland 3. Der Bau des italienischen Architekten Renzo Piano verfügt über eine der bedeutendsten Sammlungen von Werken des Künstlers Paul Klee (1879-1040). Von Pianos amerikanischem Kollegen Daniel Libeskind stammt, ebenso architektonisch herausragend, die erst 2008 eröffnete Freizeit- und Einkaufswelt Westside, die unter einem Dach Wellness, Events und Shopping zusammenfasst.

Traditionelle Veranstaltungen im Jahreslauf sind die Fasnacht und der „Zibelemärit"-Zwiebelmarkt. Bei der Sichlete Mitte September erobern Berner Kühe den Bundesplatz. Zeitgleich findet im nahen Emmental der Almabtrieb statt, etwa von der Hinterarmialp nach Sumiswald. Stolz sollen die Berner nach Angaben des Bern-Tourismus auf ihr „schönstes Flussbad der Welt" sein, das „Marzili", das im Sommer die Gäste lockt, die sich im erfrischenden Wasser der Aare eine Abkühlung gönnen wollen.

Rainer Waldinger

Über den Dächern von Bern: Die Altstadt ist Welterbe. *Foto: Waldinger*

Das Berner Münster ist auch bei Nacht ein Hingucker. *Foto: Waldinger*

Infos über Bern:

Die Bundesstadt im Schweizer Mittelland, zugleich Hauptort des gleichnamigen Kantons, zählt rund 140.000 Einwohner, gehört mit zu den größeren Städten im Land, wird aber auch als eine mit den höchsten Lebenshaltungskosten weltweit gelistet. Die Anreise erfolgt mit dem Auto am besten über Basel oder die Bodensee-Region, mit der Bahn über Olten. Bern selbst verfügt über einen kleineren Regionalflughafen, nächstgrößere Airports sind Basel, Zürich und Genf. Amtssprachen in der Schweiz sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Währung ist der Franken. Klimatisch geht es in Bern eher gemäßigt zu mit im Schnitt relativ vielen Sonnenschein-Stunden im Jahr. Wir waren in Bern im Hotel Allegro (Vier-Sterne-Superior-Haus, 171 Zimmer/Suiten, moderne Einrichtung, höherer Wohnkomfort, Zentrum, www.hotelallegro-bern.com) untergebracht. Als Restaurant empfehlen können wir den Kornhauskeller (Altstadt, mediterrane und regionale Küche, auch Café, Bar, Lounge, www.bindella.ch). Regionale kulinarische Spezialitäten sind etwa Berner Rösti und Berner Schlachteplatte. In Bern ist die Toblerone-Schokolade erfunden worden. Es gibt gute heimische Biere, Weine und Schnäpse. Information: Schweiz-Tourismus, Roßmarkt 23, 60311 Frankfurt, Telefon 00800-10020030, www.myswitzerland.com.

An einem Brunnen im Zentrum, hinten Zeitglockenturm. *Foto: Waldinger*

Wandern mit Meerblick

Fuchal (est/so). Ein Traum für Naturliebhaber ist die Blumeninsel Madeira. Schmale Pfade führen Wanderer entlang der berühmten Levadas, das längste Bewässerungssystem der Welt mit über 2000 Kilometern Wegenetz. Dabei schlängeln sich die Kanäle fast unbemerkt quer durch die blumenreiche, von dichtem Grün umrahmte Natur und bieten an ihren höchsten Punkten einzigartige Panoramen. Wanderer können auf der Insel zwischen verschiedenen Touren wählen. Leichte Strecken á fünf Kilometern führen an der Südküste Madeiras durch Flora und Fauna oder an der Nordküste am Fuße des imposanten Adlerfelsens vorbei. Auf mittelschweren Touren gelangen sie durch Täler und über Hochebenen zu Wasserfällen, in deren Seen die Wanderer einen kurzen Stopp zum Baden einlegen können. Oder man erkundet Madeiras Lorbeerwald im Nordwesten, der Weg führt an 25 kleinen bis größeren Wasserquellen im Tal von Rabaçal vorbei. Die Wanderung zu den 25 Quellen zählt zu den beliebtesten der Insel. Alle Touren sind beim Reiseanbieter Olimar (ab 28 Euro pro Wanderung und Person) schon vor Antritt der Reise in allen Reisebüros buchbar.

Das Zusammenspiel von Blumen, Sonne und Meer ist auf Madeira wie auf keiner anderen Insel gegeben. *Foto: Olimar*

Chiemsee lockt bei Hitze als Badepardies

Zwölf Strandbäder und frei zugängliche Ufer mit knapp 60 Kilometern Länge

Bernau (ckr/so). Knapp 60 Kilometer Ufer hat der Chiemsee. Dort warten während der kommenden Hitzewellen zwölf Strandbäder auf Badegäste. Sie bieten Spielplätze und Kiosk und sind teils kostenlos, wie etwa in Bernau/Felden oder am Urfahrner Spitz nahe Breitbrunn, einem der malerischsten Bäder am See. Darüber hinaus gibt es viele frei zugängliche Naturuferzonen mit Kiesstrand und natürlichem Schatten, wie etwa in Übersee (nördlich des kostenpflichtigen Strandbads) oder Chieming. Aktuell beträgt die Wassertemperatur im Chiemsee 22 Grad.

Eine Rarität ist der kleine Kiosk am Rinser See in Söchtenau nordwestlich des Chiemsees. Dort gibt es frisches Bauernhof-Eis, das „Rinser Natur Eis", das die Familie Gschwendner in mittlerweile 150 Sorten herstellt. Das Strandbad ist kostenlos.

Rund 30 Badeseen liegen in der Region Chiemsee-Alpenland, viele davon in der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte. Informationen zu Badestellen und Strandbädern: www.chiemsee-alpenland.de/erleben/weitere-Themen/Wassersport/Schwimmen-und-Baden.

Rund um den Chiemsee bieten sich für Badegäste zahlreiche Möglichkeiten, kostenlose Erfrischungsbäder zu nehmen. *Foto: Chiemsee-Alpenland Tourismus*

Leserbrief

Gottesbegriff

Aus jedem von einem Kultheroe durchschlagend offenbarten Gottesbegriff entwickelten sich – und daran wird sich auch künftig nichts ändern – seit Urzeiten alle menschlichen Kulturen bis auf den heutigen Tag. Es zeigt sich im historischen Vergleich zu den wesentlich älteren Naturreligionen, dass alle Hochkulturen einem Verfallsprozess ausgesetzt waren und sind. Mit ihrem Verschwinden verschwanden auch deren alle Lebensvorgänge bestimmenden Gottesbegriffe, deren steinerne Reste von Zeus, Jupiter, Osiris oder Odin allenfalls in den Museen bestaunt werden können. Zu sagen haben sie nichts mehr. Jedoch eine ungebrochene Jahrtausende bis heute währende Herrschaft legt der israelische, völkervernichtende Gott Jahwe an den Tag. Seine rüde Herrschaft wurde allerdings durch Jesus von Nazareth einer Verwandlung zu einem liebenden und versöhnenden Gott unterworfen. Dann gibt es noch den Gott des Korans Allah. Während Jahwe und Allah einer strengen Gesetzesreligion vorstehen mit unzähligen Vorschriften, zeigt sich der christliche Gott von einer bestrickenden Schlichtheit und umfassenden auch den Feind mit einbeziehenden Versöhnlichkeit und Liebe. Genau auf diesem Gottesbegriff fußt die Kultur des christlichen Abendlandes. Er erweist sich damit als ein höheres moralisches Prinzip, an dem die beiden vorerwähnten Gottesbegriffe nicht heranreichen.

Wenn Herr Kindler den christlichen Gott als verbindlich für das deutsche Grundgesetz in Abrede stellt, liegt die Frage nahe, welches Gottesbild ihm dann vorschwebt. Ist es der israelische Gott Jahwe? Es scheint so zu sein. Denn auf einer Demonstration der aufgebrachten und zu tiefst um ihre Verwandten geängstigten Palästinenser gegen den letzten Gazakrieg schwang er provokativ als Grüner Bundestagsabgeordneter keineswegs einfühlsam die israelische Nationalflagge. Es ist das Symbol des Gottes Jahwe, der keine Gnade, keine Barmherzigkeit gegen die Völker dieser Welt kennt laut AT und Talmud. Jeder kann das an der haarsträubenden, brutalen kriegerischen Unterdrückung des palästinensischen Volkes durch Israel jederzeit ablesen.

Friedrich Bode Pastor i.R
Jeddingen

Stimmungsvolle Feier zum 20-jährigen Bestehen

Gilten (ms/rie). Bei angenehmen Temperaturen feierte der Kindergarten Gilten kürzlich sein 20-jähriges Bestehen. Die Gäste wurden mit Gesang der Kinder und einer Begrüßungsrede der Kindergartenleitung freundlich empfangen. In ausgelassener Stimmung konnten sie sich mit Kaffee und Kuchen sowie Pommes und Bratwurst stärken. Für reichlich Unterhaltung sorgten Liedermacher Werner Winkel sowie eine Hüpfburg und andere Spiele. Großes Gedrängel gab es an der mit Spenden befüllten Losbude, wo jeder auf schöne Preise hoffte. Als Jubiläumsgeschenk wurde dem Kindergarten ein Holzschild überreicht, das ab sofort den Eingang schmückt.

Mobil und günstig in den Urlaub

ab 139,- € im DZ

Thüringer Wald

Berghotel Mellenbach* in Mellenbach**

Leistungen bei eigener Anreise:
5x Übernachtung, 5x Frühstücksbuffet,
5x Abendessen, 1x Begrüßungsdrink

Umgeben ist dieser von Buchen– und Fichtenwäldern, klaren Bergbächen und zahlreichen Wiesen und Feldern. Inmitten des Thüringer Waldes befindet sich eine Vielzahl von idyllischen Residenzstädten, wie Meiningen und Saalfeld.

Anreise: Sonntag
Reisezeitraum: ab sofort -13.12.2015

ab 89,- € im DZ

Heimat der Spielkarten

Hotel Altenburger Hof * in Altenburg**

Leistungen bei eigener Anreise:
3x Übernachtung, 3x Frühstück, 3x Abendessen inkl.Getränk, Besuch des Schloss- und Spielkartenmuseums, Eintritt Schokoladenmanufaktur in Meerane

Altenburg ist als Stadt der Spielkarten weltberühmt. Sie gilt als das „Mekka der Skatspieler". Hier hat auch das einzige deutsche Skatgericht seinen Sitz.

Reisezeitraum: ab sofort -18.12.2015

ab 109,- € im DZ

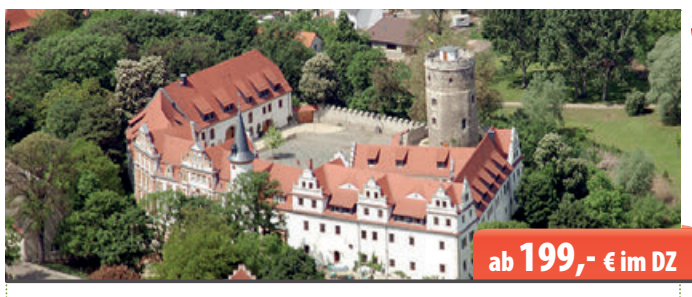
Oberwiesenthal u. Fichtelberg

Panorama Hotel Oberwiesenthal ** in Oberwiesenthal**

Leistungen bei eigener Anreise:
3x Übernachtung, 3x Frühstück, 1x Abendessen 2-Gang Menü, 1x Nutzung Minigolfanlage, Nutzung von Schwimmbad, Sauna & Relaxbecken, Leihbademantel, Parkplatz

Verbringen Sie erholsame Tage im Erzgebirge, einer der reizvollsten Regionen Deutschlands. Der bekannte Kurort Oberwiesenthal, am Fuße des Fichtelbergs gelegen, ist die höchstgelegene Stadt Deutschlands.

Reisezeitraum: ab sofort -24.11.2015


ab 199,- € im DZ

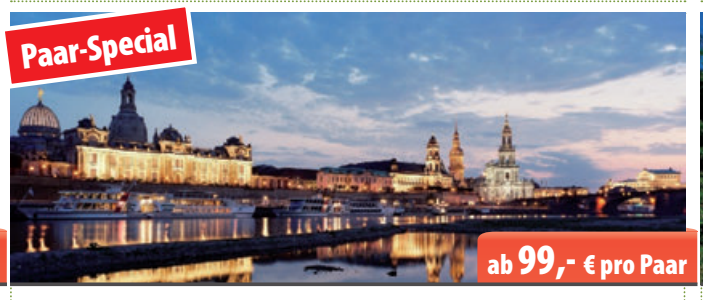
Schloss Schkopau

Ringhotel Schloss Schkopau ** in Schkopau**

Leistungen bei eigener Anreise:
4x Übernachtung, 4x Frühstücksbuffet, 4x Abendessen als 3-Gang Menü oder Buffet Wellnessgutschein über EUR 5,- p- P., Sauna & Sanarium, Parkplatz

Verbringen Sie einen erholsamen Urlaub im Ringhotel Schloss Schkopau****, 10 km südlich der Händelstadt Halle/Saale mit dem Schokoladen- und Beatles-Museum.

Reisezeitraum: ab sofort -14.12.2015


Paar-Special
ab 99,- € pro Paar

Pärchen Special Dresden

Hotel Lindenhof * in Dresden**

Leistungen bei eigener Anreise:
2x Übernachtung, 2x Frühstücksbuffet, 1x Begrüßungsgetränk, 1x Flasche Wasser auf dem Zimmer, Parkplatz

Dresden, eine Kunst- und Kulturstadt, die weltweit bekannt ist, für Musik und Theater. Die sächsische Staatskapelle gehört zu den traditionsreichsten der Welt.

Reisezeitraum: ab sofort -28.12.2015

ab 259,- € im DZ

Rügen entdecken

Parkhotel Rügen ** in Bergen auf Rügen**

Leistungen bei eigener Anreise:
5x Übernachtung, 5x Halbpension, 2 Getränke zum Abendessen, Gutschein € 10,- (Kosmetik-/Wellnessanwendungen), Sauna, Dampfbad, Infrarot

Verbringen Sie erholsame Tage im Parkhotel Rügen - das komfortable 4-Sterne Hotel empfängt Sie im Herzen der schönen Insel Rügen, in Bergen.

Reisezeitraum: ab sofort -20.12.2015

ab 99,- € im DZ

Marienberg im Erzgebirge

Hotel Weißes Roß Marienberg * in Marienberg**

Leistungen bei eigener Anreise:
3x Übernachtung, 3x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen, Nutzung der Sauna und des Dampfbades

Eine Stadt mit fast 500jähriger bewegter Vergangenheit hat unheimlich viel zu erzählen. Die vielen Sehenswürdigkeiten bergen Geschichte und Geschichten und manchmal sieht man mit den Ohren besser.

Reisezeitraum: ab sofort -24.11.2015

ab 79,- € im DZ

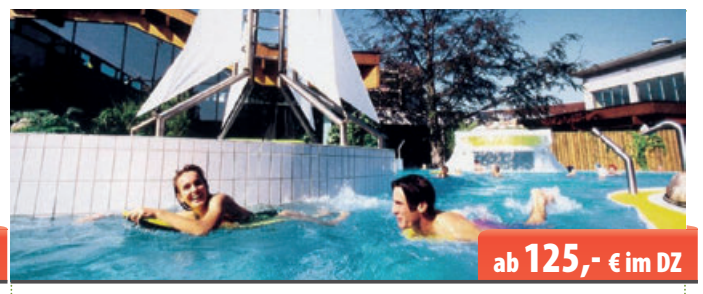
Bier Erlebnis Pilsen

Angelo Hotel Pilsen ** in Pilsen, Tschechien**

Leistungen bei eigener Anreise:
2x Übernachtung, 2x Frühstücksbuffet, 1x Eintrittskarte p.P. für die Pilsner Urquell Brauerei mit Führung, Nutzung des Internets, Parkplatz

In der Pilsner Brauerei lernen Sie die Geschichte des Pilsner Bieres kennen. Seit 1842 wird das Bier in den unterirdischen Gängen der Brauerei gebraut und gelagert.

Reisezeitraum: ab sofort -28.12.2015


ab 125,- € im DZ

Wellness in Lüneburg

Seminaris Hotel ** in Lüneburg**

Leistungen bei eigener Anreise:
2x Übernachtung, 2x Frühstücksbuffet, 1x Abendbuffet, 2x pro Person 2-Stunden Eintritt in die Salztherme Lüneburg (ohne Sauna), Parkplatz

Reisen Sie in eine der traditionsreichsten Salz- und Hansestädte Deutschlands. Lüneburg ist nicht nur wegen der Heidelandschaft der Umgebung viel besucht, sondern auch durch seine jahrhunderte lange Geschichte wohl bekannt.

Reisezeitraum: ab sofort -20.12.2015

Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten.
Weiter Termine buchbar - rufen Sie uns an!

Tel. 0 89 - 1 43 41 77 17

FERIDE REISEN
Veranstalter : FeriDe Reisen GmbH
Adams-Lehmann-Str. 56
80797 München

Für ein Semester nach Costa Rica

Kira Siewert hat ein Stipendium für ihr Studium in San José bekommen

Bad Fallingbostel (so). Die Koffer sind längst ausgepackt, die Sonne Mittelamerikas hat ihre ersten Spuren auf der Haut von Kira Siewert hinterlassen und der neue Alltag hat bereits Einzug in das Leben der 24-Jährigen aus Bad Fallingbostel gehalten. Sie hat den Studienplatz Hannover für ein Semester mit San José getauscht. „Es ist schon ein Traum, der für mich in Erfüllung geht", bekundet Kira Siewert, bevor das Flugzeug nach Costa Rica abhebt.

Kira Siewert hat ein Stipendium für ein Semester in Costa Rica erhalten und ist dort jetzt bereits angekommen.

Der Deutsche Akademische Auslandsdienst hat der Musterstudentin den Aufenthalt als Stipendium gewährt, denn bisher hat die Sport- und Spanisch-Studentin aus der Kreisstadt immer nur mit Bestleistungen geglänzt. Nach dem Abitur, das sie in Walsrode mit 1,8 bestand, konnte sie eine Lehre zur Fitnesskauffrau als Schulbeste mit der Note 1 abschließen und will nach dem Studium Gymnasiallehrerin werden. Alle Zeichen besagen, dass Kira Siewert auch dieses Vorhaben in die Tat umsetzen kann.

Nach dem 5. Semester des Studiums in Costa Rica steht die Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit auf dem Programm. Der Abschluss soll dann nach dem 10. Semester mit der Masterarbeit erfolgen, so hat es sich Kira Siewert vorgenommen.

Dass Costa Rica nicht nur aus Romantik pur und Plantagen von Bananenstauden besteht, ist der Reisenden aus dem Heidekreis klar. „Ich werde mich aber sicherlich an die Bedingungen anpassen können, zumal Costa Rica noch ein sehr geordneter Staat gegenüber anderen Regionen in Mittel- und Südamerika ist", erzählt die Bad Fallingbostelerin, die zuvor bereits als Austauschschülerin in Argentinien auf den Geschmack fremder Regionen gekommen ist.

Für Kira Siewert soll es aber nicht nur für das eine Semester in San José bleiben. „Ich möchte mir nach Abschluss des Semesters auch noch Nicaragua und Panama ansehen", hat sie sich vorgenommen. So ganz allein ist sie mit ihrem Vorhaben nicht, denn aus ihrer Stamm-Universität in Hannover kommen noch zwei andere Kommilitoninnen mit nach Costa Rica. So begleitet sie auch ein Stück Heimat. „Nur mein Pferd wird mir ganz sicherlich fehlen", empfindet sie. Durch das Stipendium von monatlich 800 Euro kann sie sich den Aufenthalt ohne Nebenjob erfüllen und auch ihr Freund wird sie besuchen kommen. „Auch mein Vater wird mich Weihnachten besuchen. Das sind richtig schöne Perspektiven", ist Kira trotz der Abenteuerlust heimatverbunden.

Einige Einblicke in das Leben von Costa Rica will sie auch den Lesern des Wochenspiegel am Sonntag vermitteln. Kira Siewert will in regelmäßigen Abständen berichten.

Randerscheinung

Visueller Übergriff

Ach, man hat es ja damals schon geahnt! Das ist keine Mode für die Ewigkeit! Diese Kunstwerke sind – wie alles auf der Welt – der Veränderung ausgesetzt, dem Verfall, dem Vergehen. Trotzdem liefen die jungen Frauen Ende der neunziger Jahre und auch später noch zu Hauf zum Tätowierer ihres Vertrauens (auch wenn er das nicht immer verdiente) und ließen sich ein symmetrisches Tattoo über dem Steißbein verpassen. Sicher, ohne vorher die Mama gefragt zu haben.

Heute sind die Tattoo-Trägerinnen so um die dreißig Jahre alt und älter, manche mögen ihren Entschluss von damals schon lange bereuen.

In einem Geschäft hockt eine junge Frau vor einem unteren Regal. Ihr Steiß-Tattoo ist freigelegt, weil das T-Shirt nach oben und die Hose nach unten gerutscht ist. Das Tattoo fängt dort an, wo andere körperliche Gegebenheiten aufhören. Weil der Zahn der Zeit an vielen Figuren nagt, ist es von üppigen Kurven umrahmt. Schlimmer aber: Ein String-Tanga aus schwarzer Spitze hat sich aus der stramm sitzenden Jeans heraus nach oben vorgearbeitet. Will auch mal was von der Welt sehen und ist gleich SO hoch gerutscht, dass er das „Kunstwerk" am oberen Ende symmetrisch ergänzt. Eine textile Fortsetzung. Man kann gar nicht anders, man muss sich das komplette „Kunstwerk" ansehen, steht davor und kann den Blick nur schwerlich abwenden. So, als würde man gerade jemanden beobachten, der voll konzentriert auf sein Handy starrt und dabei direkt auf einen Laternenpfahl zusteuert. Man würde ihn ja gern warnen oder wenigstens wegsehen, aber es GEHT einfach nicht.

Nach dem ersten Schreck im Geschäft kann man sich nur mit Mühe beherrschen, der Fremden mit einem kurzen Handgriff das T-Shirt über das freigelegte Kunstwerk zu ziehen, um dem visuellen Übergriff auf die Umwelt Einhalt zu gebieten und sie vor sich selbst zu schützen.

Nein, das macht natürlich niemand. Das gehört sich nicht. Man denkt sich nur seinen Teil und geht schweigend davon. Doch das Bild hat sich eingeprägt, es verfolgt einen. Am nächsten Tag weiß man schon nicht mehr, WO man die Frau mit dem „Kunstwerk" gesehen hat, aber das Bild im Kopf ist noch da!

Ulla Kanning

Jubiläums-Spende übergeben

Krelingen (hw/rie). Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens veranstaltete die Firma Huwer Elektrotechnik aus Krelingen kürzlich ein Volleyballturnier. Den Erlös von 400 Euro kam der Rehabilitationsarbeit im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, zugute. Das Bild zeigt (von links) Studienleiter Pastor Dr. Manfred Dreytza, Wolfgang und Marion Huwer, GRZ-Leiter Pastor Martin Westerheide.

Schüler gestalten Mauer

Steimbke (hb/rie). Die Kunstklasse 9 der Oberschule Steimbke mit ihrem Fachlehrer Lars Zessin haben kürzlich die Parkplatzmauer am NaturWaldBad gestaltet. Die jungen Künstler hatten sich im Unterricht intensiv auf das Projekt vorbereitet, Skizzen und Vorlagen erstellt und mit dem Vorstand des Fördervereins abgestimmt.

Kürzlich erzählte mir eine Freundin...

…von der Einladung zu einem Klassentreffen, die sie erhalten hatte. „25 Jahre ist die Schulentlassung jetzt schon her, es ist unglaublich!" stöhnte die Gute. Früher hätte sie Menschen, jenseits der 40 für uralt, spießig, dick und völlig verkalkt gehalten! Sie hatte noch schlimmere Adjektive, die ich an dieser Stelle nicht wiederholen möchte. Zufällig befinde ich mich im gleichen Jahrgang wie meine Freundin und auch wenn ich etwas vergesslicher geworden bin, halte ich mich nicht für uralt und noch lange nicht für senil! Was ich für „merkenswert" halte ist häufig Tagesform abhängig, recht individuell und manchmal auch ein klitzekleines Stückchen egoistisch. Das Frau Müller es gewagt hatte am heiligen Pfingstfest Wäsche rauszuhängen oder Wagners zum großen Jubiläums-Schützenfest ihren Vorgarten nicht krautfrei hatten, rangiert in meiner Liste eindeutig nicht in den Top Ten. Obwohl ich selber vom Dorf bin, hält sich mein Interesse für den Klatsch und Tratsch in Grenzen! Dass ich den Keller seit Monaten aufräumen möchte, ist in Regionen meines Gehirns gewandert, die schwer abzurufen sind. Dringt die Information „Keller aufräumen" doch mal ins Oberbewusstsein ist sie häufig, eigentlich immer gepaart mit schlechten Gewissen! Da gilt es dann einfallsreich zu sein, es gibt so viele gute Gründe es zu verschieben. Der Sommer zum Beispiel, rückt meine moralischen Bedenken für Monate zur Seite, viel zu Schade sich im Haus aufzuhalten, zumindest was den Keller betraf. Bei vielen Dingen hat es sich auch als lohnenswert herausgestellt, zu warten. Die Kinderhosen, die einen Flicken aufs Knie bräuchten, muss Frau nur solange in einer Ecke verstauen, bis die Höschen für den Nachwuchs zu klein sind. Obwohl das, wenn ich mal ehrlich bin, nicht viel mit Vergesslichkeit, sondern eher mit Faulheit zu tun hat! Klappt auch nur bis zu einem bestimmten Alter! Für besonders modische Frauen ist diese Methode allerdings sehr effizient, sollte das Sommerkleid der Kollektion 2014 eine Riss bekommen, kein Problem. Einfach liegen lassen, im Winter ist es zu kalt für das Kleidchen und im nächsten Sommer ist es antiquiert! Einen Termin für eine Massage, Kosmetik oder den Friseur muss ich mir allerdings nie notieren, anders sieht das mit der Inspektion für mein Auto und natürlich den Zahnarzttermin aus! Relativ leicht kann ich mir auch merken, dass in diesem Sommer kein Lippenstift des aktuellen Farbtons Koralle in meiner Tasche fehlen darf, und das wir dazu wieder Mini tragen.....würden, wenn wir nicht so alt wären! Kommen wir zum Klassentreffen zurück. Meine liebe Freundin quälte sich vor dem großen Abend erfolglos damit ein paar Pfunde zu verlieren und gönnte sich eine neue Garderobe! Sie konnte dann aber feststellen, dass tatsächlich alle anderen auch älter geworden waren! Es waren wahrhaftig auch ein paar ihrer alten Klassenkameraden recht spießig geworden und viele hatten auf den Hüften ein paar Pfunde mehr. Manche der Herren hatten sich auch von ihrer vollen Haartracht verabschiedet, wieder andere ergrauten zusehends. Einige waren gewachsen, andere nur einfach älter geworden. Meine liebe Freundin hatte einen sehr schönen Abend und ihre Meinung in Bezug auf „alte Leute" gründlich überdacht. „60 ist alt!" verkündigte sie mir nun „nicht 40, meine Liebe, merk dir das!" Ich nahm das widerstandslos so hin, und bin jetzt schon gespannt, was vor ihrem 60. Geburtstag passiert! Katherine Hepburn sagte schon vor vielen Jahren „Ich hatte schon immer den Verdacht, dass das Ausblasen der Kerzen auf der Geburtstagstorte ein getarnter Gesundheitstest für die Versicherung ist!"

Kerzen hatte ich zuletzt als Kind auf meinem Frankfurter Kranz, den meine Mutter immer liebevoll mit Smarties und Kerzen dekorierte. Damals stand die Anzahl der Kerzen in einem mehr als optimalen Verhältnis zu meinem Lungenvolumen! Falls nun jemand aus meiner Familie nochmal auf die Idee kommen sollte meinen Kuchen mit Kerzen zu verzieren, sollte es möglichst bald passieren!

Martina Wiechert

Baumarkt

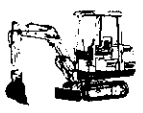
Clever Energie sparen
Fenster und Türen
SCHÜCO
. . . aus eigener Fertigung!
GOWA KUNSTSTOFFBAU GMBH
FENSTER - TÜREN - ROLLLÄDEN
Hanns-Hoerbiger-Straße 5
29664 Walsrode
Telefon (0 51 61) 91 03 72

Ein Stück Natur erleben! Kütemann & Giesler GbR
Parkett Partner
Tischlermeister & Holztechniker
Gerd Kütemann / Thomas Giesler
Tischlermeister / Holztechniker
Ausstellung + Büro: Großer Graben 12
Tel. 0 51 61/ 60 95 36 29664 Walsrode
www.parkettpartner-walsrode.de

Klinkern, Dämmen
Altbau, Neubau
ISOKLINKER®
Tel. 0 51 93/10 91

ISOKLINKER®

Verklinkerung und Wärmedämmung in einem.
Lieferung, Montage, Baubetreuung
Mekwinski Bauelemente GmbH
Unter den Eichen 1 · 29643 Neuenkirchen
Tel. 0 51 93 / 67 01
Fax 0 51 93 / 10 77

Düshorner Maschinenverleih
Minibagger
Radlader
Rüttler
Häcksler

Arbeitsbühne, Parkettschleifer
Säge und Spaltmaschinen zur Holzverarbeitung
Bodenfräsen, Vertikutierer
und vieles mehr
Tel. 05161 / 2029 oder 0170 / 9425015

Garten

Baumfällarbeiten
Hubsteiger, Seilklettertechnik, Steigeiseneinsatz, Entsorgung
Forstservice Heidt Dipl.-Forstwirt
Tel. 0 51 64 / 80 20 56 od. 01 71 / 748 77 16

Baumfällarbeiten
in unzugänglichen Gärten, auf engstem Raum
L-B-K GmbH & Co. KG Fallingbostel
Baumpflege – Landschaftsbau und -pflege
Telefon 0 51 62 - 60 48

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64 / 8 02 76 87 Mobil 01 62 / 5 61 39 78

Erledige diverse Gartenarbeit in Walsrode. ☎ 0174 / 8564865

Gartenservice Schiffke
Rasenpflege, Hecken- u. Gehölzschnitt, Pflanzungen, Baumfällungen u. v. m.
Tel. 01 72 / 1 76 22 04

Landschaftsgestaltung
Herwig Gehrke
·Kunst im Garten
·Frischholzverbau
·Teiche und Wasserläufe
·Zaun- und Terrassenbau
·Steine und Pflasterungen
·Pergolen und Sichtschutz
·Grünanlagen- und Friedhofspflege
Telefon 0 51 61 / 7 29 02
www.herwig-gehrke.de

Immobilien allgem. - Angebote

Garage in Bomlitz-Hasberg. ☎ 05161 / 47877

Häuser - Angebote

Bad Fallingbostel, EFRH, zentr. Lage, 82m², 3 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Balkon, Terrasse, Garage, Miete inkl. NK, 425€. ☎ 0171/4829445

Gewerbl. Immobilien - Angebote

Nachpächter gesucht, Schnellrestaurant in Bomlitz, zum 01.12.2015, 31 Jahre am Standort, 150m², 35 Sitzplätze, Parkplätze vorhanden, gute Verkehrslage. ☎ 0171/3120909 ab 18 Uhr

Immobilien allgem. - Gesuche

Kl. Familie m. 1 Kind sucht 4-Zi.-Whg./Haus/DHH in Walsrode u. Umgebung mit Terrasse/ Garten als neues Zuhause zum wohlfühlen. ☎ 0160/2610452

Häuser - Gesuche

Su. gut gepfl. Haus v. Priv., in ruh. Lage in der ges. Gem. Schwarmstedt u. der Wedemark. Bitte Bungalow, Haus, DHH o. RH bis 130.000 € anbieten unter ☎ 0172-4102724

Vermietungen allgem.

WALSRODE
Beethovenstraße
Garagen zu vermieten
Weitere Garagen auf Anfrage!
☎ 0 51 61 / 30 17

2-Zimmer-Whg.

Helle 2-Zi.-Whg., m. Wannenbad, in Bomlitz OT Cordingen, 56 m², KM 270,- € + 2 KM MK, eig. Eingang, Kfz.-Einstellpl., Gartenmitnutzung, ab 1.11. frei. ☎ 05161 / 941122

Walsrode, Lindenstr.: 2-Zi.-EG-Whg., ca. 48 m² Wfl., EBK, Duschbad, Dachboden, Kfz-Stellplatz, Gasheizung von 1991, Endenergieverbrauch: 147kWh/m²a, Miete: 305,- €+NBK, bezugsfrei **zuständig: Mario Rickers, RE/MAX Immobilienbüro Rotenburg, ☎ 0151-22 903 728**

3-Zimmer-Whg.

Helle 3 Zi-Whg. in Bomlitz OT, Cordingen, 60m², EBK, Wannenbad, KM 300€, 2 KM MK, Kfz-Stellplatz, Gartenmitnutzung, ab 1.10. frei. ☎ 05161/941122

Zu vermieten: renovierte 3-Zi.-Wohnung, 60 m², 390,- €, 1. Etage, in Bomlitz Mehrfamilienhaus, Altbau, inkl. Kabel TV, Anteil NK, Käthe-Kollwitz-Weg 2. Weitere Fragen und Besichtigungstermin unter 04262 - 9580499

4- und Mehr-Zi.-Whg.

5-Zimmer-Whg. zu vermieten
Walsrode, Zentrum,
102 m², Balkon, 550,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61 / 30 17

Bomlitz, 4 Zi., Kü., Bad (Wa.), 95 m², EG, im 2-FH, Altbau, gr. Garten, Carport, Terr., KM 320,- € + NK, sof. frei. ☎ 05071 / 785

Häuser

Walsrode
Doppelhaushälfte
5½ Zimmer, Terrasse, Garten, 130 m², 680,- € KM + NK.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61 / 30 17

Immer gut informiert
DIE VIELSEITIGE
Walsroder Zeitung

www.Foto-Art-walsrode.de

Mietgesuche

Su. 1-2-Zi.-Whg. im EG, m. Kü. u. Bad, in Walsrode u. Umgeb., 340 € WM inkl. Strom u. Wasser, m. Garage. ☎ 05167-9110181 od. ☎ 0176-41878613

Suche EG-Whg mit Terrasse oder Haus ab 3 Zi. und mind. 80 m² **in Walsrode u. Umgebung** ab sofort oder später. ☎ 0152 / 31915264

Suche gemütl. 2-3 Zi.-Whg. in Bad Fallingbostel oder Walsrode. Gern mit Garage. ☎ 0173 / 6411114

Kfz-Zubehör

Polo 6 N, Bj. 94, ca. 232.500 km, ohne TÜV, läuft zuverlässig, als Teileträger, VB 200,- €. ☎ 05161 / 487932

Automarkt

UNFALL-REPARATUREN...
...kein Problem - wir kümmern uns!
Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 7:30 - 19 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
Für weitere Info fotografieren Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon mit Barcode-scanner-Software.
BOSCH Service
● Car-Service
● Kfz-Zubehör
● Anhängerverleih
AUTOZUBEHÖR PLESSE
Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (05161) 9860-0 · Fax (05161) 9860-50

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

FKS Ihr Partner rund ums Auto!
Kfz.-Meisterbetrieb
Quintusstr. 53 - 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 8 06 35 87

Ford

Ford Mondeo 1,8, EZ 6/02, 81 kW, 173tkm, TÜV 4/17, VB 1.600,- €. ☎ 05162 / 901649 und 0151 - 68126263

Mazda

mazda
Autorisierter Mazda-Servicepartner mit geschultem Personal und Zugriff auf Fahrzeugpool von 200 Jungfahrzeugen
(Mazda und andere Fabrikate)
35 Jahre Vollmer & Oelfke GmbH
Visselhövede-Jeddingen, Bleckwedeler Str. 32, Tel. 0 42 62 / 21 45
www.auto-visselhoevede.de

Mazda 626, Kombi, Bj. 2002, 110 PS, 110tkm, rotmetallic, Zahnriemen gewechselt, TüV 11/2016, guter Zustand, VB 2500€. ☎ 0177/2703707

Original MAZDA-Ersatzteile · Wartung nach MAZDA-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke MAZDA unseren gewohnt guten Service! Versprochen.
25 JAHRE AUTOHAUS Hohmann GmbH
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 - 60 08-0

Mercedes

Daimler C180, blau, Bj. 9.‘94, TÜV 11/15, 169tkm, Klima, Anhängerk., Benzinleitung defekt, 500€. ☎ 05161/1628

Nissan

Nissan Micra 1.2, silber/grau, 80 PS, ca. 82.000, 03/17, 8-fach bereift, neue Bremsen und Scheinwerfer. ☎ 0174 / 9239237

Nissan Note, EZ 2008, 129tkm, rot, AHK, 3.500,- €. ☎ 05164 / 2327

Kfz-Ankauf

Kaufe Autos jeder Art. ☎ 0162 / 1087255

Kfz-Ankauf aller Marken PKW und LKW´s. ☎ 0172 / 9875246

Zweiräder

Gepfl. Yamaha 900 Division mit Koffersystem, TÜV auf Wunsch neu, Kardanantrieb, FP 1.000,- €. ☎ 05161 / 7875216 oder 0157 / 58736942

Ich verkaufe einen 50 ccm Roller als defekt, weil die Bremsen u. der Auspuff erneuert werden müssten. Ansonsten läuft alles. Preis 60,- €. Erreichbar unter: ☎ 01522 / 1696761

Mofa Roller Oliver JR-25, läuft ca. 50 km/h, scheckheftgepfl., 1. Hd., EZ 8/05, 11.500 km, VB 300,- €. ☎ 05161 / 487932

Verkäufe

Nudelsalat 100 g € 0,49
Mortadella 100 g € 0,99
Schnitzel 100 g € 0,85
Angebote gültig bis Samstag, 15. 8. 2015
Fleischerei Hoffmann
Inh. Sven Biermann e.K.
Wiener Platz 4 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 - 53 58

2 neuwertige Seitenmarkisen für Balkon oder Terrasse. Maße: Länge variabel bis 3 m, Höhe 1,50 m, Farbe: Bezug beige, Hülse u. Pfosten weiss, NP 160,- €, je 30,- €. ☎ 0162 - 4150000

Aquarell W. Schröder „Rose i. d. Vase"; Aquarell L. Kovaljova „Rethem herbstlich" i. hochwert. Rahmung. 1 Orig.-Ölgemälde + div. Kunstdrucke; alte Bücher. ☎ 0151 / 57712959, 15:00 – 18:00 Uhr

Badewannenaufsatz als Badewannenkombination für Babys, 10€. ☎ 05162/819

Damenfahrrad Herkules Alulight, gut erhalten, 150,- €, Kaffeeservice Dekorativ, 30,- €. ☎ 05161 / 4228

- Beständigkeit, Qualität und Erfahrung seit 30 Jahren -
Ihre Spezialisten für Gold An- und Verkauf

AHLDEN Edelmetalle GmbH

WIR werben nicht mit Höchstpreisen, WIR zahlen sie - garantiert jeden Tag!
Hanns-Hoerbiger-Str. 11 | 29664 Walsrode | 05161 - 98 58 0 | www.ahlden-edelmetalle.de

Neue Haustüren
• mehr Sicherheit • mehr Dämmung
• viele Farben • viele Hölzer
bei
OLROGGE Ihr Tischler
Gewerbegebiet • 29664 Walsrode
Fax 0 51 61 / 32 63
☎ (0 51 61) 5184

Heidelbeeren von Privat in Düshorn. ☎ 0170 / 1516697

Holzhackschnitzel günstig abzugeben, Hüttmann, Mittelstendorf, ☎ 05191 / 2919

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Bettina Bissel Friseure und Perücken
Lange Straße 7, 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 33 02 · www.Bettina-Bissel.de
Ihr Zweithaar- & Perückenspezialist
für die Landkreise SFA, VER und ROW
• Fachlich kompetente Beratung
• Separater Raum für diskrete Anpassung und Beratung, auf Wunsch auch zuhause und im Krankenhaus
• Vertragspartner aller Krankenkassen – wir erledigen alles Schriftliche für Sie
• Mit uns sparen Sie den Krankenkassen-Eigenanteil von 10 €
• Perücken in bester Qualität, alle Farben, Formen und Längen namhafter Hersteller

Klimagerät PAM 17000, Fa. Bosch, günstig abzugeben, Preis VS. ☎ 05161 / 4635

Pkw-Anhänger
jetzt günstige Hauspreise
Koch ANHÄNGER MEIER
Wietze – Tel. 0 51 46 / 27 44
www.meier-wietze.de

Wittig WO SONST
Passbilder sofort zum mitnehmen ab 7,95
Walsrode - Lange Straße 21 - 0 51 61 / 58 84

Pecorino Sardo Dolce
100% Schafsmilch
49% Fett i. Tr. 100 g 1,99
Butterkäse
50% Fett i. Tr. 100 g 1,49
Naturkost Reformhaus
Bergstraße 3
Walsrode
0 51 61
91 08 08

Premium Stereo Röhrenverstärker Twinsound TS-200 RC, mit Fernbedienung, NP 2.100,- €, VB 700,- €. ☎ 05162 / 901649 und 0151 - 68126263

Strandkörbe, Made in Germany, Besuchen Sie unsere Ausstellung, www.MegaSauna.de Verden ☎ 04231 / 720790

Sony KDL 55W809 LCD, Schwarz 140 cm Diagonal, TV 3D/ HD inkl. 4 3-D Brillen, Restgarantie, Rechn. vorhanden, NP 1599€, für 700€ Festpreis, weiteres per Telef.. öfter vers. ☎ 05161 / 7874597

TEICHFOLIE
nach Maß, in jeder Größe
(mit Lieferservice).
● Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche
● Oase-Pumpen und -Filter
● Brücken (massiv Eiche)
BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61 / 62 92
www.teich-bernd.de

Dürkopp Nähmaschine m. Fusswippe im Schrank, Olympia Monika Koffer-Reiseschreibmaschine; Eschenbach Derby Weitwinkelfernglas; Rollfilm-Kamera Agfa Synchro Box; alte Bücher. ☎ 0151 / 57712959, 15 – 18 Uhr

FKS Ihr Partner rund ums Auto!
Fahrzeugaufbereitung
Quintusstr. 53 - 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 8 06 35 87

Trix Express H0, Anlage o. Einzeln, Preis VS, **Akkordeon**, Honer Konzerto III, schwarz, 220 €, **Winterreifen auf Felge**, 4x, Polo R6, 175/70/R14, 6 mm, 2 Winter gelaufen, 120 €. ☎ 01520/6430639

durchgehend geöffnet
Wittig WO SONST
Digital-Bilder ab -,17
Walsrode
Lange Straße 21, Tel. 0 51 61 / 58 84

SCHWITZEN

Erst im Urlaub, nicht bei Buchung!
Wir haben für Sie unser Büro klimatisiert!
FIRST REISEBÜRO
Moorstr. 82, 29664 Walsrode, Tel. (0 51 61) 30 58

Festplatte kaputt ?
Datenrettung:
Tel: 0 51 61 / 94 94 94

eINFACH.
eLeGANT.
FLeXIBeL.
Kostenlos und unverbindlich testen.
WZ-ePaper
Registrieren Sie sich unter www.wz-net.de/epaper

Suppenhühner
www.Biohof-Wildung.de
12.-17.8.2015 frisch
bei uns im Hofladen
– tiefgefroren immer –
Öffnungszeiten im Hofladen:
Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Sa. + So. 10.00 - 12.00 Uhr

SIE SPAREN BARES GELD.
Die Walsroder Zeitung ist im Abonnement günstiger, als wenn Sie sie jeden Tag kaufen.
Und - Sie ersparen sich so manchen Weg.
Rufen Sie an:
0 51 61 / 60 05 49
DIE VIELSEITIGE
Walsroder Zeitung

Stellenangebote

Als erfolgreicher Logistiker mit Hauptsitz in der Wedemark suchen wir für die Lufthansa-Linienverkehre zum 1. Oktober 2015:

motivierte Kraftfahrer/innen Klasse C + CE + Ziffer 95

Sie übernehmen in der Zeit von **18.00 Uhr bis 6.00 Uhr** mit einem Kühlsattelzug die Pendelverkehre vom Flughafen Hannover zum Flughafen Hamburg.

Sie haben bereits Erfahrungen sammeln können, haben Spaß an der Arbeit und scheuen sich nicht Nachtschicht und eine 7-Tage-Woche zu übernehmen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen:

- übertarifliche Bezahlung
- 27/30 Urlaubstage
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- hohe Fahrerprämie
- VWL / Betriebliche Altersvorsorge
- BKrFQG-Schulungen

EBELING Logistik

Wir schaffen wirtschaftliche Lösungen

Georg Ebeling Spedition GmbH
An der Autobahn 9-11 · 30900 Wedemark · Tel. 0 51 30 / 58 00 0
E-Mail: personal@ebeling-logistik.de · www.ebeling-logistik.de

Alter Hase oder altes Eisen? Bei uns egal!

Wir bieten
Persönlichkeiten w/m ab 50 Jahren
– auch jünger –
eine hauptberuflich selbstständige Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen interessante Einkommensmöglichkeiten und ausbaufähige berufliche Perspektiven.

Bei Eignung sind wir bereit, Ihnen in der Startphase einen finanziellen Einstieg zu bieten.

Sie werden gründlich eingearbeitet und von uns geschult.

Interessiert? Rufen Sie uns an!
Weinhaus Pallhuber
Telefon 05 11 / 21 57 34-111 oder 01 52 / 53 62 11 33

Wir suchen in Teilzeit
ab 1. September 2015

eine Küchenhilfe/Beikoch (m/w)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
verwaltung@hudemuehlen.de

oder schriftlich an:
Hudemühlen Heimbetriebe GmbH
Gutsweg 1
29693 Hodenhagen

WWF

Testamente für die Natur.

Eine Testamentspende für den WWF ist eine besonders großzügige Hilfe für die bedrohten Tiere unserer Erde. Sie ist von der Erbschaftssteuer befreit und kommt somit zu 100% der Natur zugute. Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt.

Unsere weltweiten Projekte tragen dazu bei, bedrohte Arten und Lebensräume zu schützen. Ihre Spende hilft uns dabei!

▶ Wir senden Ihnen gerne den kostenlosen Testament-Ratgeber zu. Er liefert eine wertvolle Hilfe für die Testamenterstellung und ausführliche Informationen über uns. Rufen Sie uns an.

WWF Deutschland
Gaby Groeneveld
Rebstöcker Straße 55
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 7 91 44 - 176
Mehr Info unter: www.wwf.de

Suche schnellstmöglich Landschaftsgärtner,
Gärtner oder qualifizierten Helfer .
☎0172-5144580

trans-express
TRANSPORT & KURIER GMBH
Logistik · Direktfahrten
Nachtexpress · Auslieferungen
Wir stellen ein:
Kraftfahrer C1E (alt 3)
für feste Nachttour ab Hodenhagen.
Tel. 0 50 66 / 600 250, Mo. ab 9:00 Uhr
trans-express.de

Wir suchen
für die Verteilung des
Wochen Spiegel am Sonntag
samstags/sonntags
Zusteller/innen
ab 14 Jahre
in Kirchlinteln.
Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 51 61 / 60 05 49

Nettes Team sucht ab sofort zuverl. Reinigungskraft für Einkaufsmarkt in Walsrode, Rudolf-Diesel-Str., AZ: Mo.-Sa. ca. 12:00 - 13:30 Uhr. (14 Tage im Monat, im Wechsel), 9,55 € stdl. **Haboclean Gebäudereinigung.** ☎ 05741 / 602663

Restaurant
Café am Deich
Hodenhagen
hausgemachte Kuchen und Eisspezialitäten
Wir suchen für sonntagnachmittags Unterstützung im Kuchenverkauf
Bitte bewerben Sie sich persönlich oder telefonisch bei Frau Dux, Tel. 0 51 64 / 12 49

Verkaufsberater/in gesucht! Wir suchen ab sofort Verstärkung mit Erfahrung im Verkauf für unseren Lifestyle-Erotikfachmarkt mit Multiplex-Erlebniskino in 29690 Buchholz. Werden Sie Teil des besten Erotikhandels in Deutschland! Sie arbeiten in einem modernen Erotikfachmarkt im Schichtbetrieb. Festanstellung im Rahmen von Minijob, Gleitzone, Teil- und Vollzeit mit Aufstiegsmöglichkeiten. Ihre schriftliche und aussagefähige Bewerbung schicken Sie an: **EGO-Verwaltung in 45699 Herten,** Lise-Meitner-Straße 8, z. Hd. Herrn Jessen – Kurzbewerbung an:
info@zentaurus-handel.de

Wir suchen für die Zustellung der Walsroder Zeitung in
Walsrode
(Teilbezirk) **eine/n Mitarbeiter/in**
auf 450-Euro-Basis.
☎ 05161/600548

Suche zum 1.9.2015 Haushaltshilfe für älteren Herren in Südkampen. ☎ 05164/802791 (Mo.-Fr. 14-17 Uhr)

Suche Haushaltshilfe in Bad Fallingbostel, für 2-3 Tage/Woche, ca. je 3 Stunden, nach Absprache oder 450€-Basis. ☎ 05162/5619

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151 - 19115618

Maurer sucht Arbeit.
☎ **01520 / 2577885**

Lesen Sie die Angebote in der
WZ DIE VIELSEITIGE Walsroder Zeitung
„So sparen Sie“
Zeit und Geld.

JETZT EVENTS IN DEINER NÄHE FINDEN
findling
DAS VERANSTALTUNGSMAGAZIN DER HEIDEREGION
J. Gronemann GmbH & Co. KG
Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
05161 60 05 47 · findling@wz-net.de
www.findling-heideregion.de
An jeder Ecke etwas los!

Bestellcoupon

Crossmedial werben mit dem Online-Print-Paket –

Das Branchenverzeichnis der Region

Online

Ihr Eintrag erscheint in unserem Internet-Branchenverzeichnis unter www.wz-net.de mit Firmenlogo, Infotext, Kontaktdaten und Verlinkung zu Ihrer E-Mail- und Internetadresse.

Print

Zudem erscheinen im 4-Wochen-Rythmus Sonderseiten „Das Branchenverzeichnis der Region“ in der Walsroder Zeitung, im Wochenspiegel am Donnerstag und im Wochenspiegel am Sonntag.

Wählen Sie ein Format für Ihre/n Anzeige/Banner:

Autohaus Mustermann
23456 Musterstadt
www.mustermann.de

Autohaus Mustermann
Gewerbegebiet, 23456 Musterstadt
Telefon: 0 00 00 / 00 00 00
Telefax: 0 00 00 / 00 00 00
E-Mail: autohaus@mustermann.de
www.Mustermann.de

Autohaus Ostermann
Gewerbegebiet
23456 Osterstadt
Tel. 0 00 00 / 00 00 00
E-Mail: autohaus@Ostermann.de
www.mustermann.de

☐ **Standard-Eintrag**
- Ohne Umrandung mit Namen, Ort und Internet-Adresse
- Preis **3,30 €** pro Monat zzgl. MwSt., Laufzeit mindestens sechs Monate

☐ **Komfort-Eintrag**
- Anzeige 1-spaltig/20mm Umrandung, Namen, Straße, Ort, Telefon- und Fax-Nr., E-Mail- und Internet-Adresse
- Preis **10,20 €** pro Monat zzgl. MwSt., Laufzeit mindestens sechs Monate

☐ **Premium-Eintrag**
- Anzeige 1-spaltig/30mm, mit Logo und Kontaktdaten, 4-farbig
- Preis **51,50 €** pro Monat zzgl. MwSt., Laufzeit mindestens sechs Monate

☐ Hiermit erlaube ich Ihnen den anfallenden Betrag von meinem Konto abzubuchen.

Bankverbindung: _____ Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Name/Firma: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____ Internet: _____

Branche: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gerne würde ich weitere Informationen erhalten.

☐ Senden Sie mir Angebote und weitere Infos per E-Mail _____

☐ Ich wünsche eine Terminvereinbarung für eine Werbeplanung. Tel. _____

Schicken Sie diesen ausfüllten Coupon per Post oder Fax an die Walsroder Zeitung, Lange Straße 14, 29664 Walsrode, Fax 0 51 61 / 60 05 23 oder online unter www.wz-net.de im Branchenbuch

Natürlich erstellen wir auch Ihren kompletten Internet-Auftritt einschließlich Domänensicherung.

Walsroder Zeitung
Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

Fragen Sie Ihren Anzeigenberater oder rufen Sie uns an:
Ulrike Schomburg, Tel. 0 51 61 / 60 05 22
Diethelm Wagner, Tel. 0 51 61 / 60 05 67

Ankäufe

Geschichte bis 1945, Privathistoriker sucht: Soldatenfotos, Alben, Bücher, Abzeichen, Urkunden, Soldbücher, Bajonette, Helme, Feldpost, usw.
☎ 04231-930162

Landwirtschaft

Getreidedrusch aufgrund von Nässe nicht möglich. **Mähdrescher mit Raupenlaufwerk** sichert die Ernte. LU Stefan Volbers ☎ 0171 / 8344071

Heu- u. Strohpressen in RB u. VK- Ballen. Suche Roggenstroh frei Feld.☎ 0172 - 8904749

Rapspflegen mit Einzelkornsägerät, Unterdüngung mögl.. **Kostenersparnis** pro ha bis 30,- € ☎ 0172 - 8904749

Stahlbordwände
aus hochfestem Manganstahl
Trapezbleche
für Dach und Wand!
Fertigung auf Maß, Zubehör
SEYER-CARSTENS GmbH
LANDTECHNIK-METALLBAU
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 Teil 7 Abschnitt 6.3.
Düshorn, Sophienstraße 3 - 5
Tel. (0 51 61) 32 65, Telefax 742 34

Zeitungsleser wissen mehr

Bekanntschaften - Ehewünsche

Edeltraud, 63 Jahre
Krankenschwester i. R., eine zärtl., hübsche Witwe, warmherzig u. treu. Magst du, wenn dir jemand dein Lieblingsessen kocht u. auch mit dir schmust??? Ich suche ehrliche, geordnete Verhältnisse, bin umzugsbereit u. freue mich über deinen Anruf. **Seniorenherz 0 51 72 - 9 66 70 16**

Paul, 75 Jahre
Witwer mit grauen Schläfen, ehem. leit. Angestellter mit Lebensenergie u. Lust an gemeins. Unternehmungen möchte endl. wieder Walzer tanzen u. mit einer aktiven „Sie" die Welt neu entdecken. Zusammenziehen muss nicht sein. **Seniorenherz 0 51 72 - 9 66 70 16**

Zärtliche Lena, 52 J.
einsame Witwe, attraktiv mit Auto. Ich suche den humorv. ehrl. Mann, der mit mir glücklich werden möchte. Äußerlichk. spielen keine Rolle, die inneren Werte sind wichtig. Ruf schnell an. **Herzblatt 0 51 72 - 9 66 70 16**

Surf doch mal rein!
www.wz-net.de

Unterricht

Ich biete professionelle und kompetente **Latein-Nachhilfe** für alle Klassenstufen. ☎ 0176/82621829

Info's - Gebühren - Anmeldungen
www.Musikschule-Nicolaus.de
Tel. 0 51 61 / 7 16 51

Tiermarkt

2 Isis suchen Ponygesellsch. bis max. 1,45m St.m., Offenstall am Rande von Hodenhagen, ab sofort 1-2 Plätze frei, Mithilfe erbeten, Preis VS. ☎ 0157/ 78824295 nach 19

Vogelvoliere für drinnen und draußen, auf Rollen, 162 x 59 x 69 cm, 2 Lauferpel mix, ½ J. alt, Zwergziege 10 Monate alt. ☎ 05164 / 801982

Verschiedenes

Quintusstraße 91
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 14 36
Mobil 0171 5 49 47 39
www.Malermeister-Pöllmann.de
MALERMEISTER NICOLAUS PÖLLMANN

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster. Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,- €. Wohnung komplett ab 40,- €. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage. **Die Waschbären.** ☎ 05161 / 486576

Ihre Haushaltshilfe finden Sie hier !☎ 04261 / 4199047
www.hwd-row.de

Fliesenleger.
☎ 0176 / 24341080

Camping

Dethleffs Bj. 96, 1.200 kg, TÜV/Gas neu, Waschraum m. WC, Wassertank u. Warmwasser, 3.490,- €.
☎ 0174 / 9216005

Ärzte - Gesundheitspflege

Für jede Familie! Wir bieten Ihnen Entlastung in Ihrem Alltag für die Generation 60+, sowie Pflegestufe 0-3. **Thörener Engel.** Anfrage unter: ☎ 05146 / 9861227, tägl. von 9 – 12 Uhr

Beilagen

Beachten Sie heute die Werbeprospekte folgender Firmen. Es kann sein, dass Sie einen oder mehrere Prospekte nicht vorfinden, da unsere Kunden manchmal nur Teilgebiete belegen.

EDEKA · EDEKA center · NP Nanz Preis · trinkgut · ALDI · REWE · Dänisches Bettenlager · TIP der Woche · Kaufland · Jibi Markt · ROSSMANN · Netto Marken-Discount · WIE WO WAS weiß OBI · HOL'AB! Getränke Markt

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

Wochenspiegel am Sonntag
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 60 05-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Ausreichende Ernährung, die allen Menschen ein gesundes Leben erlaubt, ist möglich.
Bitte helfen Sie helfen!
www.brot-fuer-die-welt.de

Impressum
Herausgeber und Verlag:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 15 20
Telefon: 0 51 61/60 05-0
Telefax: 0 51 61/60 05-28
www.wochenspiegel-sonntag.de
info@wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im
Geschäftsführung:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Redaktion und Layout:
Kurt Sohnemann
Anzeigen:
Ulrike Schomburg
Vertrieb:
Manfred Lucke
Verteilung: Kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Redaktionsschluss:
Donnerstags, 16.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Donnerstags, 16.00 Uhr
Preisliste Nr. 49 – gültig ab 1. 10. 2014.
Verteilte Auflage: ca. 42 000 Stück
Druck:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50	
4,30	
5,10	
5,90	
6,70	

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Donnerstag 16.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

❑ Baumarkt 110
❑ Mietgesuche* 170
❑ Automarkt 201..
❑ Für den Bastler 20141
❑ Zweiräder 204
❑ Verkäufe 320
❑ Ankäufe 350
❑ Landwirtsch./Garten 360
❑ Stellengesuche 411
❑ Veranstaltungen 700
❑ Camping 711
❑ Hobby/Freizeit 712
❑ Bekanntschaften** 800
❑ Tiermarkt 840
❑ Verloren/Gefunden 845
❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

Die schlichte Art der Bewegung

Suzuki hat mit dem Celerio ein hübsches Fahrzeug für den Stadtverkehr geschaffen - günstig und einfach gebaut

Walsrode. „Was soll ich mit all dem Schnickschnack? Ich will ein Auto, das mich sicher und bequem zur Arbeit und zurück bringt", diese Meinung ist unter Autofahrern nicht selten anzutreffen. Für diese Zeitgenossen hat sich Suzuki ins Zeug gelegt und eine höchst günstige Variante entwickelt - den Suzuki Celerio. Suzuki kennt sich aus mit Kleinstfahrzeugen und kann so

Im Test

Suzuki Celerio 1.0 Eco

aus einer Fülle von Erfahrungen schöpfen.

Der Celerio ist offensichtlich auf die europäischen Geschmacksnerven zugeschnitten worden, denn die schnittige Form trifft bei der überwiegenden Mehrheit auf ungeteilte Zustimmung. Noch mehr Punkte sammelt der Celerio wenn man ihm näher kommt. Das Ein- und Aussteigen kann in einem sehr günstigen Winkel erfolgen, den sich insbesondere die Senioren unter den Autofahrern wünschen.

Durch seine recht großzügige Raumaufteilung, die bei Fahrzeugen dieser Größenordnung nicht überall gegeben ist, haben Mitfahrer auf Kurz- und Mittelstrecken keine Einschränkungen zu erleiden. Die Bein- und Kopffreiheit übersteigt das übliche Maß eines Kleinstwagens. Besonders interessant sollte der Celerio auch für Mütter sein, die schnell mal ihre Kinder zum Kindergarten, in die Schule oder zu den nachmittäglichen Spiel- und Sportterminen fahren müssen. Auf den Rücksitzen lassen sich zwei Kindersitze so installieren, dass sich die Folgegeneration sicher und bequem unterbringen und wieder ausladen lässt. Sogar die Gepäckdimension kann positiv erwähnt werden. Die Ladekapazität von maximal 1.053 Litern löst einige Transportprobleme. Zudem können die Rücksitze durch zwei einfache Handgriffe in eine Ladefläche verwandelt werden.

Die einfache und günstige Art der Fortbewegung steht für den Suzuki Celerio im Mittelpunkt.

Mit den knurrenden drei Zylindern macht sich der Celerio auf die Strecke und lässt keinen Zweifel daran: er wird nie auf einer Rennstrecke eingesetzt werden. An der Lautstärke sollte es nicht scheitern. Die 68 Pferde traben mitteilsam durch den Verkehr. Was da durch das Blech der Karosserie klingt, sollte niemanden im Innenraum zweifeln lassen: es handelt sich hier nicht um einen Dieselmotor, obwohl der Verbrauch im Test mit 4,8 Litern recht moderat ausfiel.

Positiv wird den Menschen auffallen, dass der Celerio nicht mit hunderten Schaltmöglichkeiten überladen ist. Die Bedienungseinheiten beschränken sich auf das Nötigste: Licht, Hupe, Kühlanlage und Scheibenwischer sind dabei die wichtigsten Funktionen.

Dass hinsichtlich der Verarbeitung keine Meisterleistungen verlangt werden können, versteht sich schon angesichts des Preises. Ein Suzuki Celerio 1.0 kostet ebenso viel wie der Mehrpreis für eine gehobene Ausstattung in der Oberklasse ausmacht.

Die spartanische Bauweise des Fahrzeugs schlägt sich nicht auf das Wohlgefühl der Insassen bei der Fahrt nieder. Leichtgängig lässt sich der kleine Suzuki manövrieren und passt mit seiner Länge von 3,60 Metern in Parklücken, vor denen ein Kompaktfahrzeug kapitulieren muss. Überhaupt zeigt der Celerio, dass er sich in der Stadt heimisch fühlt. Der Wendekreis von 9,40 Metern unterstreicht die Fähigkeiten, sich durch den Verkehrsdschungel bahnen zu können.

Der Fronttriebler kommt gut und gern mit fünf Gängen aus, um immer einen guten Leistungsanschluss zu haben. Die relativ hohen Drehzahlen unterstützen dabei die Mitteilsamkeit des Celerio, die ihm nicht abgesprochen werden kann.

Im Fazit ist allerdings zu sagen, dass der Suzuki Celerio in seiner Klasse eine Bereicherung ist. Insbesondere vor dem Hintergrund des günstigen Preises, den Suzuki für das Grundmodell mit 7.890 Euro noch bis zum Ende des September anbieten will.

Kurt Sohnemann

Fahrbericht / Tech. Daten

Suzuki Celerio 1.0 Eco

Hubraum: 998 ccm – Zylinder: 3 Reihe – Leistung kW/PS: 50/68
bei U/min.: 6.000 – Max. Drehmoment: 93 Nm/3.500
Höchstgeschwindigkeit: 155 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 13,0 Sek.
Leergewicht: 890 kg – Zul. Gesamtgewicht: 1.260 kg
Anhängelast gebr.: 400 kg – Gepäckraumvolumen: 254-1.053 Liter
Tankinhalt: 35 l – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 4,8 l/100 km
CO2-Ausstoß: 84 g/km - Euro 6

Grundpreis (bis 30.9.): 7.890 Euro

Neuer SUV-Reifen für extreme Winterbedingungen

Walsrode (ark/so). Bridgestone Europe stellt mit dem Blizzak DM-V2 den neuesten Winterreifen für CUVs und SUVs vor, der speziell für extreme Winterbedingungen in schneereichen Regionen konzipiert ist. Mit einem neuen Laufflächenprofil und einer Gummimischung der nächsten Generation ermöglicht der DM-V2 Fahrern mehr Kontrolle bei Eis, Schnee oder Schneematsch.

Der Blizzak DM-V2 Reifen weist zahlreiche wesentliche Verbesserungen gegenüber seinem Vorgänger, dem Blizzak DM-V1, auf. Hierzu gehören:

- Verbesserte Leistung auf Eis: Der Blizzak DM-V2 verfügt über eine Bridgestone Multicell-Gummimischung der nächsten Generation, die das Wasser noch schneller von der Eisoberfläche entfernt. Durch den direkten Kontakt zum Eis wird Rutschen vorgebeugt und eine verbesserte Bremsleistung erzielt.
- Erhöhte Traktion: Das neu entwickelte Laufflächenprofil verfügt über eine neue Profilblockanordnung mit einem um 15 Prozent erhöhten Blockkantenanteil. Dies sorgt für mehr Traktion bzw. Grip auf Schnee und Schneematsch.
- Optimiertes Handling: Bridgestone hat die Kontaktfläche des Reifens vergrößert, um eine gleichmäßige Druckverteilung zu erzeugen. Diese Neuerung gewährleistet ein optimiertes Handling durch mehr Haftung auf Eis sowie eine generell verbesserte Stabilität.

Der Reifen „Blizzak DM V2" ist von Bridgestone für extreme Winterbedingungen entwickelt worden.

Reife Entwicklung auf zwei Rädern

Kawasaki hat die Versys 1000 in eine neue Lebensphase geschickt

Walsrode. Wenn die Sturm- und Drangzeit der Vergangenheit angehört, der Gluteus Maximus über tausende Kilometer gestählt ist, die Kurvenneigung nicht unbedingt bis zu funkenschlagenden Fußrasten gehen muss, dann kommt die Kawasaki Versys automatisch ins Spiel. Hier ist Komfort gefragt. Sanft nimmt der Tourer, der einige Gene aus dem Bereich der Enduros mitbringt, die beiden Gesäßteile, die angeblich aus vier Buchstaben bestehen, auf. Wer immer auf der Suche nach Bequemlichkeit auf zwei Rädern war, wird spätestens jetzt fündig. Gehen dem Aufstieg ein paar Yogastunden voraus, kann das nicht schaden, da die Sitzbank doch recht breit ist.

Fahrbericht:

Kawasaki Versys 1000 Tourer

Ist der Startknopf gedrückt, summt die Versys in moderatem Sound davon, lässt sich problemlos und sanft schalten. Auf Leistung muss der Fahrer nicht lange warten. Schon bei 4.000 Umdrehungen greift die Versys kraftvoll in den Asphalt und zieht bis Tempo 220 km/h locker davon. Dann ist allerdings Konzentration gefordert, weil die Instabilität im Wind doch merklicher ist, als bespielsweise bei einer schnittigen Ninja. Dann wird deutlich: die Versys ist nichts für Sportler. Sie empfiehlt sich für den Genussmenschen auf zwei Rädern.

Mit einem Verbrauch von 5,3 Litern auf hundert Kilometer liegt der Reihenvierzylinder im Bereich des üblichen und dürfte damit weder für positive noch negative Überraschungen sorgen.

Typisch für Kawasaki sind die standfesten und wirkungsvollen Bremsen. So schnell die Versys auch nach vorn schnellt und innerhalb von weniger als 5 Sekunden auf Tempo 100 zu finden ist, kommt das nicht gerade leichte Bike wieder zum Stehen. Die Sättel greifen zur Beruhigung von Fahrer und Sozia kräftig in die Scheiben.

Die ausgewogene Gewichtsverteilung erlaubt unkomplizierte Kurvenfahrten. Einfach die Versys in die Kurve fallen lassen und den Spaß genießen - der ist auf der schnellen Reisemaschine garantiert. Im Vergleich zu den Mitbewerbern sollte die Versys aber noch an Stabilität zulegen, um keine nennenswerten Defizite mehr mit sich herumzuschleppen. Wer aber nicht schneller als 160 km/h unterwegs sein will, wird dieses Manko nicht bemerken.

Dass die Versys für zwei Personen ausgelegt ist, wird die Sozia schon vom ersten Moment an bemerken. Nicht nur die erhöhte Sitzposition, auch die vorbildlich angebrachten Haltegriffe sorgen für eine sichere Unterbringung. Der Fahrer wünscht sich indes noch eine Ganganzeige. Somit hat die Versys noch etwas Luft nach oben gelassen, um eine nächsten Entwicklungsstufe zu ermöglichen.

Kurt Sohnemann

Der richtige Untersatz für die Reise: Kawasaki Versys 1000 Tourer.

Daten: 4 Zylinder Reihe - 16 Ventile, flüssigkeitsgekühlt, 1.043 ccm, 88,2 kW/120 PS bei 9.000 U/min, max. Drehmoment 102 Nm bei 7.500 U/min, 6-Gang, Kette, 21-Liter-Tank, Länge 2.240 mm, Breite 895 mm, Gewicht fahrfertig 250 kg, Sitzhöhe 840 mm, Verbrauch 5,3 l/100 km. **Preis 12.990 Euro**

Zunächst die eigene Stärke demonstriert

Serengeti-Park testet, wie Löwen und Schimpansen auf ihr Spiegelbild reagieren

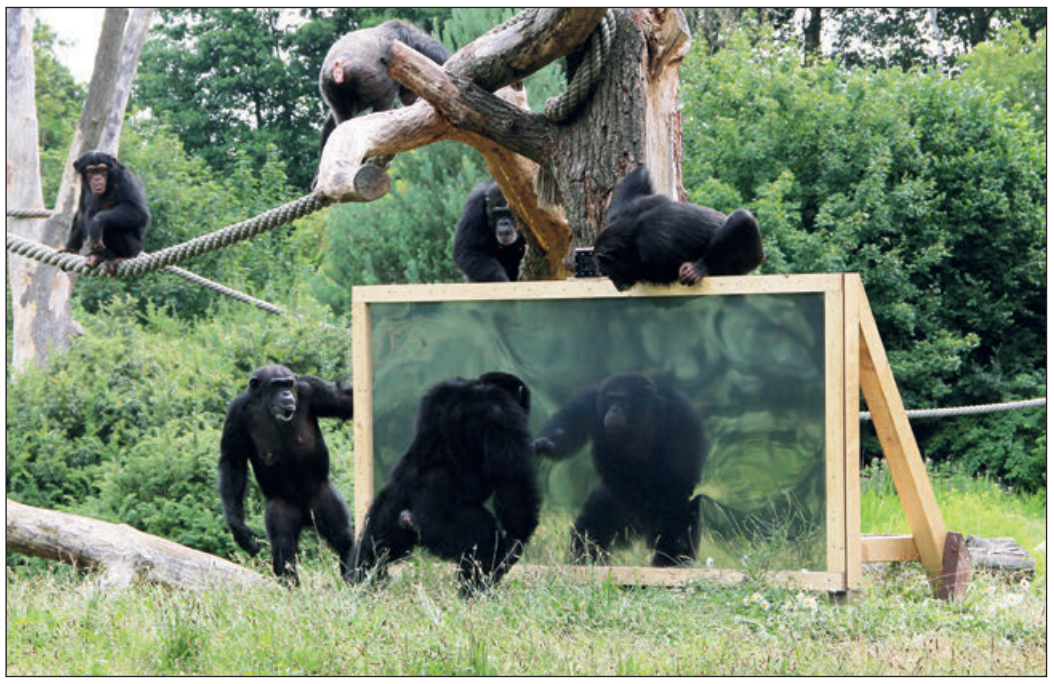
Hodenhagen (ak/rie). „Wie reagieren Tiere, wenn sie vor einem Spiegel stehen?“. Das ist eine Frage, der Verhaltensbiologen in vielen Studien und Versuchen nachgegangen sind. Der Serengeti-Park Hodenhagen hat im Rahmen eines Behavioral-Enrichment-Projekts einen 1,20 mal 2,50 Meter großen Spiegel bei den Löwen und anschließend bei den Schimpansen aufgestellt. Der Spiegel wurde aus so genanntem Spiegelblech angefertigt, um Verletzungen der Tiere auszuschließen. Behavioral Enrichment (Verhaltensanreicherung) ist eine Beschäftigung von Tieren, die in menschlicher Obhut leben.

„Wir wollen unseren Tieren Abwechslung und geistige Anregungen bieten, damit sie ähnlich gefordert werden wie in freier Wildbahn. Darum lassen wir beispielsweise die Löwen auch bei uns ihr Fressen erarbeiten, indem wir es hoch über dem Boden zum Erbeuten anbieten. Das Spiegel-Projekt war ein weiterer Anreiz, der aber auch für uns spannend zu beobachten war“, erklärt Fabrizio Sepe, Inhaber und Geschäftsführer des Serengeti-Parks.

Die Löwen haben sich offensichtlich nicht selbst im Spiegel erkannt. Rudelführer Baba (13 Jahre) reagierte friedlich auf sein Gegenüber und versuchte unentwegt, den Löwen „hinter der Scheibe“ zu finden.

Die Reaktionen der Schimpansen waren besonders spannend zu beobachten. Rudelführer Pitti (12 Jahre) demonstrierte seinem Gegenüber zunächst die eigene Stärke. Nach einiger Zeit schien er sein Spiegelbild jedoch zu verstehen. Die Schimpansen-Weibchen erkundeten vor dem Spiegel interessiert ihre eigenen Gesichter. Inzwischen sitzen einige regelmäßig vor dem Spiegel und reinigen sich die Zähne.

Da dieses Behavioral-Enrichment-Projekt besonders bei den Schimpansen einen positiven Effekt hatte, bleibt der Spiegel auch über den ursprünglich geplanten Zeitraum vorerst dort stehen. So haben die Besucher des Serengeti-Parks noch die Möglichkeit, das unterhaltsame Verhalten der Schimpansen zu beobachten.



Der Rudelführer der Schimpansen demonstrierte zunächst seinem Gegenüber die eigene Stärke. Mittlerweile sitzen einige der Affen regelmäßig vor dem Spiegel und reinigen sich die Zähne. Foto: Serengeti-Park

Qualitätsseife mit Bimssteinpulver

Gärtner-seife

Wie praktisch und dazu so wohltuend!
Diese sanfte Seife mit feinem Bimssteinpulver und ätherischen Ölen reinigt und heilt müde Hände nach getaner Gartenarbeit.

In Metalldose
90 x 60 x 40 mm
100 g

nur **€ 4,95**

Walsroder Zeitung
J. Gronemann GmbH & Co. KG
Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 6 00 50 · info@wz-net.de

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist!

Geldspende für die Jugendfeuerwehr Lintler Geest

Kirchlinteln-Bendingbostel (hm/rie). Rund 650 Tombolalose wurden auf der achten Gewerbeschau der Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibende in der Gemeinde Kirchlinteln (GSG) im April in Groß Heins verkauft. Jetzt erhielt die im Jahr 2003 gegründete Jugendfeuerwehr Lintler Geest von Thorsten Bock, dem Vorsitzenden der GSG, den aufgerundeten Betrag von 666 Euro als Spende.

„Wir wollen damit das Engagement der Jugendlichen aufwerten, die unter anderem auch dafür gesorgt haben, dass nach der Gewerbeschau der Festplatz wieder ordentlich übergeben werden konnte“, sagte Bock. Die Spende kam gerade richtig, freuten sich Jugendfeuerwehrwart Clas Papenhausen und die Jugendlichen bei der Übergabe vor dem Feuerwehrhaus in Bendingbostel. Einen Tag später ging es nämlich in das Landeszeltlager der niedersächsischen Jugendfeuerwehr nach Wolfshagen in den Harz. Von dem Geld sollten Feldbetten gekauft und ein Teil sollte für den Aufenthalt im Landeszeltlager verwandt werden, sagte Ingo Diercks, der stellvertretende Ortsbrandmeister von Bendingbostel.

Augenblicklich sind 24 Jungen und Mädchen Mitglieder der Lintler-Geest-Jugendfeuerwehr, die 2003 gegründet wurde. Sie ist ein Zusammenschluss aus den Feuerwehren der Ortschaften Bendingbostel, Odeweg-Schafwinkel, Sehlingen und Heins.

Große Freude über die Spende: (auf dem Feldbett, von links) Mathes Drewes und Kai Winkelmann, (2. Reihe, von links) Hannes Witte, Joschua Meyer, Paul Desens, Marten Wiechers, Moritz Grotum, (3. Reihe, von links) Eric Drewes, Mia Drewes, Melina Diercks, Adem Ajvazi, (4. Reihe, von links) Clas Papenhausen, Simon Drewes, Ingo Diercks und Thorsten Bock (GSG-Vorsitzender).

Die Gewinner des GSG-Luftballon-Weitflugwettbewerbs: (von links): Mila Babinski, Maja Bunke, Lino Pehling, Mette Glander und Ida Schladebusch sowie Thorsten Bock, GSG-Vorsitzender.

Ballons fliegen bis Frankreich

Kirchlinteln (hm/rie). 100 Kinder nahmen am Luftballon-Weitflugwettbewerb der Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibenden in der Gemeinde Kirchlinteln (GSG) während der Gewerbeschau in Groß Heins teil. Jetzt wurden die Sieger von Thorsten Bock, dem Vorsitzenden der GSG, mit Gutscheinen im Gesamtwert von 250 Euro belohnt.

Zwei Luftballons flogen bis nach Frankreich. Die Finder des Luftballons von Mila Babinski hatten sogar die Entfernung auf der Rückantwortkarte notiert: „Distance parcourse: 1210 km“. Der Ballon wurde in dem kleinen französischen Ort Bourgon im Bezirk Pays de Loire mit Blick auf die Bretagne gefunden. Auch Maja Bunkes Luftballon flog rund 830 Kilometer bis nach Frankreich in die Nähe der Hauptstadt Paris nach Soisy-sous-Montmorency, einer Gemeinde mit rund 17500 Einwohnern.

Den dritten Platz errang Mette Glander, deren Luftballon in Bigge bei Olsberg gefunden wurde. Dieser Fundort liegt rund 240 Kilometer von Groß Heins entfernt im Hochsauerland. Lino Pehlings Luftballon wurde in der Nähe von Hamm (rund 220 Kilometer entfernt) gefunden, und Ida Schladebuschs orangenen Luftballon trieb der Wind bis ins rund 130 Kilometer entfernte Friesoythe im Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre.

„Die beiden französischen Finder werden von der GSG mit einem kleinen Geschenk belohnt“, versprach Thorsten Bock bei der Preisübergabe. Und vielleicht könnte sich ja auch eine Brieffreundschaft zwischen den Findern und Gewinnern entwickeln, denn alle kleinen Preisträger bekamen die Rückantwortkarte der Finder überreicht.

Dorfjugend organisiert Basketballturnier

Kirchlinteln-Otersen (stl). Die Dorfjugend Otersen-Wittlohe lädt für Freitag, 14. August, ab 18 Uhr zum Basketballturnier für Freizeit- und Hobbyteams auf den Dorfplatz ein. Anmeldungen werden unter basketball@otersen.de entgegengenommen, jedes Team muss mindestens aus vier Feldspielern bestehen und kann beliebig viele Auswechselspieler einsetzen. Außerdem sollte bei der Anmeldung ein Teamname angegeben werden. Die Spielzeit beträgt je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften zwischen acht und zwölf Minuten. Um das leibliche Wohl kümmert sich die Dorfjugend. Neben den Flüchtlingen aus dem Sudan werden auch die polnischen Erntehelfer ein Team stellen, sodass das Turnier international besetzt sein wird.

Klavierschüler gaben Sommerkonzert im Uhle-Hof

Schwarmstedt (cra/so). Eine gelungene Mischung aus Klassik und modernen Stücken wie „Andante“ von J. Haydn und „L'apres-midi“ von J. Tiersen, aufgefrischt mit Stücken aus dem Popbereich wie, „Stay with me“ von S. Smith, „Einmal um die Welt“ von Cro, „When the beat drops out“ von M. Roudette und „Take me to church“ von A. Hozier, bereitete dem begeisterten Publikum einen interessanten musikalischen Sommerabend.

Eltern, Verwandte und Musikfreunde ließen es sich nicht nehmen, die jungen musikbegeisterten Schüler- und Schülerinnen von Klavierlehrerin Alla Eichhorn live auf der Bühne zu sehen. Tosender Applaus war der Dank für die musikalische Vielfalt am Klavier. Nach den erfolgreichen Aufführungen bedankte sich Alla Eichhorn bei allen Klavierschülern und -Schülerinnen für die gute Zusammenarbeit.

Die Klavierschülerinnen und -schüler von Alla Eichhorn gaben im Uhle-Hof von Schwarmstedt ein vielseitiges Konzert.